

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Redacteur Fr. Härtel. Sprechstunde d. Redaction Sonntags von 11-12 Uhr. Donnerstags von 6-8 Uhr.

Annahme der für die nächste Nummer bestimmten Anzeigen in den Donnerstagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 85.

Montag den 25. März.

1872.

Anlage 9500.

Abonnementpreis Vierteljährlich 1 Thlr. 1/2, Halbjährlich 2 Thlr., jährlich 4 Thlr. 10 Sgr.

Jede einzelne Nummer 2/3, Sgr. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 9 Sgr. mit Postbefreiung 12 Sgr.

Inserate die Spaltzeile 1 1/2, Sgr. Anzeigen unter d. Redactionschrift die Spaltzeile 2 Sgr.

Alle: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormündern, welche ihre Kinder und Pflegebefohlenen für Ostern d. J. zur Aufnahme in die **Nachschreibschule** bei uns angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtvorordneten nur die Besuche der nachstehend Benannten berücksichtigt werden können:

Nr.	Name der Kinder	Name der Eltern oder Pflege-Eltern	Stand und Gewerbe derselben	Wohnung
1	Anders, Wilhelmine Ernestine Clara	Anders, Carl Friedrich Hermann	Polizeivortruppal	Ranstädter Steinweg 70.
2	Bahrman, Anna Clara	Bahrman, Gottfried Otto	Schuhmacher	Thomaskirchhof 7.
3	Bargmann, Franz Heinrich Rudolf	Bargmann, Johann August Theodor	Schneidmeister	Universitätsstr. 10.
4	Beyer, Max Theodor	Beyer, Joh. Rudolf Bernh.	Zugschmied	Gerberstraße 57.
5	Bilhardt, Marie Rosalie Emma	Bilhardt, Adolf Heinrich	Kaufer	Kürnberger Str. 25.
6	Boeder, Franz Carl Louis	Boeder, Carl August Otto	Copist beim Leipziger Cassenverein.	Markt 5.
7	Bruder, Wilhelmine Ernestine Anna	Haasentritter, Adolf	Wettmeister	Windmühlengasse 48.
8	Brumme, Clara Louise Emma	Brumme, Joh. Carl Louis	Tischler	Ulrichgasse 74.
9	Bruns, Therese Alma Louise Bertha	Bruns, Wilhelmine verw.		Nicolaisstraße 54.
10	Cordes, Georg Eduard Ernst Demme, Marie Elisabeth	Cordes, Ernst Heinr. Herm. Demme, Carl August	Schneidmeister Polizeibedienter	Nicolaisstraße 18. Schlegelstraße 19.
11	Dinke, Helene Agnes	Dinke, Carl Friedrich	Schuhmacher	Petersstraße 35.
12	Döring, Carola Clara Marie	Döring, Gottfried Heinrich	Cigarrenarbeiter	Ranft. Steinweg 74.
13	Esterl, Julius Georg Hugo	Esterl, Alexander Hugo	Tischler	Röhlplatz 18.
14	Fitzsch, Louise Margarete Rosa	Fitzsch, Johann Heinrich	Schuhmachermeister	Burgstraße 7.
15	Frank, Bertha	Frank, Andreas	Schneider	Gewandgäßchen 3.
16	Friedrich, Oscar Anton Gottwald Carl	Friedrich, Theodor Hermann	Buchbinder	Ranstädter Steinweg 73.
17	Giebert, Julius Wilhelm	Giebert, Joh. Wilhelm	Glasermeister	Brühl 75.
18	Goldschmidt, Eduard Moriz Robert	Goldschmidt, Gustav Adolf	Zimmergeselle	Brühl 47.
19	Haasentritter, Clara Emma	Haasentritter, Carl Michael	Wappmacher	Wittenbergstr. 33.
20	Hahn, Carl Hermann Rudolf	Hahn, Carl Michael		
21	Heinrich, Sophie Helene	Trabschuh, Emilie verheh.		Ranft. Steinweg 8.
22	Hinrich, Wilhelmine Marie	Hinrich, Heinrich Elias	Schneidmeister	Magazingasse 12.
23	Haber, Albert Johannes	Haber, Florentin Albert	Expedient bei der Sakansalt	Centralstraße 3.
24	Huth, Paul Richard Arthur	Huth, Carl Gustav	Schneidmeister	Neustädtelhof 21.
25	Kellig, Johann Adolf Robert	Kellig, Johann David	Schuhmachermeister	Reumarkt 1.
26	Kern, Juliane Marie	Kern, Johann Gottlob	Hausmann	Reumarkt 9.
27	Knoor, Anna Franziska	Schäfer, Christian Carl	Kaufhelfer	Rohlsstraße 7.
28	Gertud Hermine			
29	Koch, Antonie	Koch, Heinrich	Kasseler	Barfußgäßchen 8.
30	Kraus, Auguste Therese Franziska Vicky	Kraus, Andreas Frd. Gustav	Polizeibedienter	Magazingasse 7.
31	Krug, Arthur Richard	Krug, Mathilde verheh.		Quersstraße 6.
32	Kühn, Ernst Waldemar Heinrich	Kühn, Christian Ernst		Wittenbergstr. 9.
33	Kunze, Marie Wilhelmine Emma	Kunze, Friedrich Adolf	Schuhmacher	Brühl 36.
34	Kunze, Marie Margarethe Leonhardt, Marie Clara	Kunze, Carl Eduard	Schuhmachermeister	Neustädtelhof 14.
35	Kunze, Charlotte Helwig	Leonhardt, Christian Carl	Schneidmeister	Reudniger Str. 14.
36	Kunze, Helene Elisabeth	Kunze, Theodor Julius	Schuhmachermeister	Klosterstraße 4.
37	Kunze, Hilpp Walther	Kunze, Hermann Franz	Buchdrucker	Emilienstraße 11.
38	Kunze, Joh. Caroline Johanna	Kunze, Johanne Marie veru.	Handelsfrau	Lugowstraße 14.
39	Kunze, Wilhelmine Bertha	Kunze, Johanne	Fischermeister Witwe	Schlesinger Weg 3.
40	Kunze, Johann Max	Kunze, August Friedrich	Hausmann	Quersstraße 43.
41	Kunze, Anna Martha	Kunze, Carl Gottlob	Hausmann	Quersstraße 16.
42	Kunze, Emil Otto	Kunze, Conrad	Schneider	Brühl 56.
43	Kunze, Carl Marie Bertha	Kunze, Johann Christlich	Schneidmeister	Reichstraße 14.
44	Kunze, Anna Louise	Kunze, Friederike	Hausmanns Bw.	Hainstraße 3.
45	Kunze, Johann Georg	Kunze, Joh. Gottfried	Schuhmachermeister	Karlstraße 9.
46	Kunze, Friedrich Curt	Kunze, Ernst Friedrich	Schneider	Weststraße 55.
47	Kunze, Therese Clara	Kunze, Ernst Friedrich	Rechtler	Karlstraße 9.
48	Kunze, Friedrich Conrad Rob.	Kunze, August Carl	Schuhmacher	Fregestraße 9.
49	Kunze, Georg Emil	Kunze, Friedr. August Carl	Schuhmacher	Fregestraße 9.
50	Kunze, Georg Benjamin	Kunze, Wilna	Schneidmeister	Reichstraße 14.
51	Kunze, Marie Adolphine	Kunze, Joh. Christoph	Schneider	Hainstraße 3.
52		Kunze, Georg Michael	Schneidmeister	Karlstraße 9.
53		Kunze, Carl Theodor	Expedient bei der Wasserleitung	Weststraße 55.
54				Karlstraße 9.
55				Weststraße 55.
56				Karlstraße 9.
57				Fregestraße 9.
58				Fregestraße 9.
59				Reichstraße 14.
60				Hainstraße 3.
61				Karlstraße 9.
62				Weststraße 55.
63				Karlstraße 9.
64				Fregestraße 9.
65				Fregestraße 9.
66				Reichstraße 14.
67				Hainstraße 3.
68				Karlstraße 9.
69				Weststraße 55.
70				Karlstraße 9.

Die Aufnahmefähigkeit sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 27. März d. J. auf dem Rathhause in der Schulreputation (Stube Nr. 2) persönlich zu empfangen zu nehmen. Im Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pflegebefohlene Berücksichtigung nicht haben finden können, hierdurch angewiesen, für anderweitige Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.
Leipzig, am 27. Februar 1872. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Wiltch, Ref.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige **Leipziger Ostermesse** beginnt am **15. April** und endet mit dem **1. Mai**.

2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende öffentlich hier feil halten.

3) Außer vorgedachter **dreiwöchentlicher** Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.

4) Jedoch ist das **Auspacken** der Waaren den Inhabern der Messlokalen in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Großhändlern in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet, während zum **Einpacken** die Eröffnung der Messlokalen in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.

5) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unmissverständlich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.

6) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feilhalten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 11. April, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.

7) Das Hausiren jeder Art bleibt auf die Messwoche beschränkt.

8) Auswärtigen Expediteuren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Expeditionsgeschäft hier gestattet.
Leipzig, am 13. Februar 1872. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Wegen Legens der Gleise für die Pferdebahn wird der Petersteinweg, beziehentlich die Reiter Straße in der Straße vom Petersteinweg ab bis zur Albertstraße auf die Zeit vom 25. März bis mit 28. März d. J. für den **Fahrverkehr** gesperrt.
Leipzig, den 22. März 1872. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. S. Meßler.

Bekanntmachung.

Für die im Gebäude der II. Bezirksschule einzurichtende **Abendsschule** der gewerblichen Fortbildungsschule nebst offenem Zeichenlokal soll das erforderliche **Möbilar** im Submissionsweg vergeben werden.
Diejenigen, welche die Anfertigung desselben zu übernehmen gesonnen sind, wollen die Planquette auf unserem Bauamte, wo auch die Zeichnungen und Bedingungen einzusehen sind, abholen und ebendasselbst, mit ihren Preisforderungen versehen, bis **Dienstag den 2. April a. c. Abends 6 Uhr** versiegelt wieder abgeben.
Leipzig, am 22. März 1872. Des Rathes Bau-Deputation.

Zur Justizverwaltung.

Bei den jüngsten Kammerverhandlungen wurde die Befürchtung ausgesprochen, daß die Justizverwaltung auf empfindliche Weise und zwar durch den Mangel an Bewerbern um Stellen in diesem Fache gefährdet sei.

Es wird Abhilfe gesucht von der künftigen Reorganisation der Justizbehörden in Folge der Reichsgefesze.

Bei gleichzeitig der Strafproceßordnung neben der Civilproceßordnung Seiten der Reichsgefesgebung und damit das Organisationsgesetz emanirt werden wird, so können mindestens vier Jahre noch vergehen, ehe diese Reorganisation eintritt.

Dahingegen steht für Sachsen speciell die Reorganisation der Verwaltung bevor und es ist höchst wahrscheinlich, daß diese auch auf den Personalbestand der Justizbehörden zurückschneidet, namentlich was die Gerichtämter angeht.

Es wäre deshalb wohl erwünscht, wenn die Staatsregierung von den jetzt verammelten Ständen annoch Erwähnung sich einholte zu Maßregeln, welche in Folge der Reorganisation der Verwaltung im Interesse der Gerichtämter sich treffen ließen.

Dahin gehört:

- 1) in allen den Fällen, wo wegen des geringen Umfanges eines Gerichtsamtes oder sonst es thunlich erscheint, die Stelle des Gerichtsamtmannes durch einen Assessor versehen zu lassen;
- 2) die Rathsstellen bei den Bezirksgerichten, einschließlic des Gerichtsamtes im Bezirksgerichte, dergestalt zu vermehren, daß, wie bei den Obergerichten, nur das allernöthigste Personal für die sonstigen Arbeiten angestellt zu werden braucht, insbesondere einen Gerichtsrath nie durch einen Assessor oder Referendar, sei es auch als Untersuchungsrichter, vertreten zu lassen;
- 3) daß, was durch Verrückung der Gerichtsamtsleute durch einen Assessor erspart wird, sowie das, was durch die Nichtbesetzung von Hilfsreferendarstellen erspart wird, verwendet zu Anstellung einer vermehrten Zahl von Gerichtsräthen;
- 4) etwa sonst hierdurch bedingter Mehraufwand wird Seiten der Stände im Voraus genehmigt.

Es wird durch obige Maßregel ein schnelleres Avancement der jüngeren Juristen erzielt, das Stopfen des Avancements in den oberen Classen wird verringert, und dies wird vornehmlich zur Folge haben, daß jüngere Juristen wegen besserer Aussichten für die Zukunft wieder mehr zum Justizdienste sich melden.

Gleichzeitig wird dadurch die Möglichkeit geboten, auch für die Zukunft kleinere Gerichtsbezirke ohne zu große Kosten beizubehalten, denn die Assessoren sollen, soweit sie Gerichtsamtsleute vertreten, einen anderen als den sonst etatmäßigen Gehalt nicht erhalten.

Wohlthätigkeit in Amerika beim Brande von Chicago.

(Aus einem Privatbriefe übertragen.)

Als der Präsident einer Eisenbahn, die ihren Endpunkt in Chicago hat, hörte, daß die Stadt im Brennen sei, telegraphirte er nach allen Stationen, daß alle Beiträge für die Abgebrannten kostenfrei besördert werden sollten. Darauf eilte er aus dem Hause und kaufte eine Anzahl Schinken, die er seiner Frau mit der Bemerkung sandte, dieselben sobald als möglich zu tochen, damit sie nach Chicago gesandt werden könnten. Dann ging er zum Bäcker und bestellte 50 Stück Brode. So war es 5 Uhr Abends geworden. Als er dann nach Hause gehen wollte, meldete ihm der Bäcker, daß die hundert Brode fertig seien. „Aber, ich habe bloß 50 bestellt“, sagte der Präsident. „Die Frau Präsidentin bestellte ebenfalls 50“, entgegnete der Bäcker. „Schon gut“, sagte der Präsident und war erfreut über die Wohlthätigkeit seiner Frau. Als er nach Hause kam, sah er seinen kleinen Knaben, angezogen mit den besten Kleidern — Holz tragen. Er sagte ihm, es sei nicht recht, in den schönen Kleidern Holz in die Küche zu tragen, er solle seine Kleider wechseln. „Aber die Mutter hat alle meine anderen Kleider nach Chicago gesandt“, antwortete der Kleine. Indem er dann zum Hause hinaustrat, sah er seine Frau in einem feinen Seidenkleide die Angelerheiten der Küche leiten. Als er darüber eine Bemerkung machte, erfuhr er, daß sie ihre übrigen Kleider nach Chicago geschickt habe. Die Sache wurde bedenklich; er setzte sich nieder, sein Abendessen einzunehmen, ohne Butter, denn alle Butter, die in der Umgegend veräußert war, war schon nach Chicago gesandt. Es waren keine Gurken auf dem Tische — die armen Seelen in Chicago sollten sich darüber freuen. Ein wenig „aufgeregt“, doch nicht im mindesten „jornig“ ging der Präsident zur Garderobe, um seinen Ueberrock zu holen, aber er fand ihn nicht. Eine darauf bezügliche Frage offenbarte, daß der Rock gerade recht gut in die nach Chicago gesandte Kiste gepackt habe, und daß er doch auf jeden Fall bald einen neuen Ueberrock nötig habe, obgleich er für den vermissten erst vor wenigen Wochen 50 Dollars bezahlt hatte! Weitere Untersuchungen zeigten ihm, daß seine sämmtlichen übrigen Kleider so schön in die nach Chicago gesandte Kiste gepackt hatten, daß er außer den Kleidungsstücken, die er gerade auf dem Leibe trug, kein Stück mehr im Besitz hatte! — Indem er die Generosität seiner Frau zu geben mußte, dachte er doch, daß die Sache zu persönlich wäre und fragte sie: „Meinst Du, daß wir den Chicagoer Verlust an uns in neuer Auflage wiederholen müssen?“

Vom Landtage.

Dresden, 23. März. In der gestrigen Sitzung hat die Zweite Kammer mit der Beratung des Gesetzentwurfes, die revidirte Landgemeindeförderung betreffend, begonnen.

In der Generaldebatte erklärte sich Abgeordneter Günther gegen die Vorlage. Den Gemeinden würden dadurch solche Lasten zugemutet, welche sie nicht zu tragen im Stande seien.

Nachdem noch die Abgg. Barth, Stern und Ray für das Gesetz gesprochen und Abg. Günther seiner Abneigung gegen dasselbe nochmals Ausdruck gegeben hatte, wurde die Generaldebatte geschlossen und die Specialberatung auf die nächste Sitzung vertagt.

Die zweite Kammer beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung noch mit dem Bericht der vierten Deputation, die Petitionen um Erhöhung der Pensionen der aus dem Feldzuge von 1866 hervorgegangenen Invaliden betreffend.

Die vierte Deputation beantragt Folgendes: Die Petitionen der Staatsregierung mit dem Ersuchen zu übergeben, bei der Reichsregierung für die Petenten sich dahin zu verwenden, daß die von denselben ausgesprochenen Wünsche Berücksichtigung finden.

Die Kammer wolle beschließen: im Vereine mit der I. Kammer die Staatsregierung zu ersuchen, dieselbe möge bei dem Bundesrathe sich dahin verwenden, daß dem Gesetze, betreffend die Pensionirung und Versorgung der Militärpersonen des Reichsheeres und der kaiserlichen Marine, sowie die Bewilligung für die Hinterbliebenen solcher Personen, vom 27. Juni 1871, rückwirkende Kraft dergestalt beigelegt werde, daß vom 1. Januar 1873 an die Bestimmungen des hier genannten Gesetzes auf alle deutschen Invaliden und deren Hinterlassene Anwendung finden.

An der Debatte betheiligten sich die Abgg. Biedermann, Krause, Ludwig, Pfeiffer und Kriegbrachmann. Der Letztere erklärte: Die Regierung trete an sich der Petition nicht entgegen. Sie begreife die Bemerkungen der Petenten. Aber ihre Geneigtheit, auf die Petitionen einzugehen, habe sie schon in der Deputation von der Voranfrage abhängig gemacht, daß die Mittel aus der sächsischen Staatscasse verwandt würden.

Die Kammer genehmigte hierauf einstimmig den Antrag der Deputation sowie gegen 10 Stimmen den Antrag des Abg. Pfeiffer.

Stenographen-Bundes um obligatorische Einführung der Stenographie bei den höheren Unterrichtsanstalten Folgendes beschlossen:

Die Petition an die Regierung mit dem Ersuchen abzugeben, in Erwägung zu ziehen, ob nicht an allen höheren Lehranstalten die Gelegenheit zur Erlernung der Stenographie zu bieten und dahin Vorkehrung zu treffen sei.

In dem Berichte der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über die Eisenbahnvorlage ist bezüglich der Linie Weitzsleben-Lausitz Leipzig Folgendes bemerkt und beantragt:

Es sprechen sehr beachtenswerthe Billigkeitsgründe dafür, daß von Regierung und Landständen der Ausführung dieser Linie Schwierigkeiten nicht in den Weg gelegt werden möchten. Man wird sich zu erinnern haben, daß die Linie über Lausitz, weil sie die directe und kürzeste Richtung zwischen Chemnitz und Leipzig bietet, lange Zeit hindurch als Staatsbahn in Frage war.

Allerdings wird dadurch ein Unicum geschaffen werden, daß dem sächsischen Eisenbahnwesen besser erspart geblieben wäre. Wer die Vorgänge, welche namentlich der Vergangenheit angehören, nicht kennt, wird sicher darüber erstaunt sein müssen, daß wir in Sachsen für die längere und nicht directe Linie Chemnitz-Leipzig über Borna eine zweigleisige Hauptbahn auf Staatskosten gebaut haben, während die directe (d. h. kürzere) Linie möglicherweise auf den Betrieb einer schmalspurigen Secundär-, eventuell einer Pferdebahn angewiesen sein wird.

Die Deputation beantragt: Die Petition des Eisenbahncomité für die Linie Weitzsleben-Lausitz Leipzig der königlichen Staatsregierung zur Berücksichtigung zu empfehlen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Kaiser Wilhelm hat an den Reichskanzler folgenden Erlaß gerichtet:

Auch bei Gelegenheit meines diesjährigen Geburtstages sind mir sowohl von Gemeinden, Corporationen, Vereinen, Festversammlungen und einzelnen Personen aus allen Theilen des Deutschen Vaterlandes, als auch von deutschen Patrioten außerhalb des Reiches, zum Theil aus weiten Fernen, wiederum sehr zahlreiche schriftliche wie telegraphische Glückwünsche, selbst in poetischer Form dargebracht worden.

Berlin, den 23. März 1872. Wilhelm.

Der „Köln. Zig.“ schreibt man aus Berlin, 22. März: Die frohen Gesühle des heutigen Tages haben die öffentliche Stimmung der Kaiserstadt beherrscht und die Festlichkeiten treffen auch schon telegraphisch aus ganz Deutschland ein.

kleinlich erscheinen jetzt jene Vergleiche, an die Wirklichkeit der Thatfachen gehalten, die sich vor unseren Augen in wunderbarer Reihenfolge vollzogen haben! Man wird in der Geschichte die Helden-gehalt des Kaisers von der Wiedergeburt Deutschlands so wenig trennen können, wie die unerwartet populär gewordene Persönlichkeit seines Ministers.

Im Hinblick auf die bevorstehende Reichstags-Session läßt das Organ der National-liberalen, die „N. N.“, folgende Mahnung vernehmen: „Durch kaiserliche Verordnung vom 17. März ist der deutsche Reichstag zum 8. April einberufen worden. Wir richten an die Mitglieder der liberalen Parteien die dringende Anforderung, sich mit ihren Reisevorbereitungen derart einzurichten, daß sie pünktlich am 8. April in Berlin eintreffen können.“

Es sind darüber Zweifel entstanden, ob seit Einführung des metrischen Gewichtes im deutschen Reichs-Postgebiete auch bei der Correspondenz nach dem Auslande anstatt des Gewichtes von einem Hüllloth für Briefe der Satz von 15 Grammen und statt des Gewichtes von 2 1/2 Hülllothen für Drucksachen, Waarenproben u. s. w. der Satz von 40 Grammen in Anwendung zu bringen sei.

Es sind darüber Zweifel entstanden, ob seit Einführung des metrischen Gewichtes im deutschen Reichs-Postgebiete auch bei der Correspondenz nach dem Auslande anstatt des Gewichtes von einem Hüllloth für Briefe der Satz von 15 Grammen und statt des Gewichtes von 2 1/2 Hülllothen für Drucksachen, Waarenproben u. s. w. der Satz von 40 Grammen in Anwendung zu bringen sei.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 21. März. Es sind nunmehr zehn Jahre verfloßen, seitdem Herr Prof. Henck den Plan eines Kinderspietals in Leipzig ins Werk setzte. Der Begründer dieser neuen Orkanstalt erkannte nämlich bald, nachdem er 1855 eine Erziehungsanstalt (Poliklinik) für unheimliche Kinder der Stadt und der Umgegend ins Leben gerufen hatte, die dringende Nothwendigkeit der Herstellung einer besonderen Anstalt für schwer erkrankte, guter häuslicher Pflege entbehrende und für solche Kinder, deren Eltern ästere Besuche und besondere Vorrichtungen erfordern.

Die Anknüpfung, daß Sebastopol neu befestigt werden soll, hat bisher noch sehr geringe Beachtung gefunden. An und für sich ist wohl auch die Absicht, Sebastopol zu befestigen, keine Drohung Rußlands der Türkei gegenüber. Eine solche Maßregel ist in erster Linie ein Ausfluß der Eigenliebe und des Verlangens, ein neues Recht geltend zu machen.

*) Erklärungen bei H. Engelmann hier

ertheilt und sie daher nicht in ihren bürgerlichen Verhältnissen davon berührt würden. Dagegen konnte in dem Braunschweiger Falle von Seiten des Cultusministers direct die Aufforderung an den Bischof von Ermeland gerichtet werden, das Disciplinarverfahren zurückzunehmen, weil über die in alle bürgerlichen Verhältnisse eingreifende Wirkung der torigen Excommunication kein Zweifel obwaltete.

In der Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses vom 22. März leitete der Handelsminister die Gesetzentwürfe über Eisenbahnlilien vor, von denen wir hervorheben: Abzweigung der Wilken-Priesterbahn an die sächsische Grenze, Franz-Josephsbahn und Abzweigung an die bayerische Grenze, die Abzweigung der Buchlebraderbahn an die sächsische Grenze.

Die Ankündigung, daß Sebastopol neu befestigt werden soll, hat bisher noch sehr geringe Beachtung gefunden. An und für sich ist wohl auch die Absicht, Sebastopol zu befestigen, keine Drohung Rußlands der Türkei gegenüber. Eine solche Maßregel ist in erster Linie ein Ausfluß der Eigenliebe und des Verlangens, ein neues Recht geltend zu machen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 21. März. Es sind nunmehr zehn Jahre verfloßen, seitdem Herr Prof. Henck den Plan eines Kinderspietals in Leipzig ins Werk setzte. Der Begründer dieser neuen Orkanstalt erkannte nämlich bald, nachdem er 1855 eine Erziehungsanstalt (Poliklinik) für unheimliche Kinder der Stadt und der Umgegend ins Leben gerufen hatte, die dringende Nothwendigkeit der Herstellung einer besonderen Anstalt für schwer erkrankte, guter häuslicher Pflege entbehrende und für solche Kinder, deren Eltern ästere Besuche und besondere Vorrichtungen erfordern.

Die Anknüpfung, daß Sebastopol neu befestigt werden soll, hat bisher noch sehr geringe Beachtung gefunden. An und für sich ist wohl auch die Absicht, Sebastopol zu befestigen, keine Drohung Rußlands der Türkei gegenüber.

*) Erklärungen bei H. Engelmann hier

den Ber...
Gulden...
disciplin...
in alle...
Wirtung...
eifel ob...
darüber...
auf den...
welcher...
and ver...
denfelben...
Artikel...
des Di...
ommuni...
ung des...
urück zu...
ung an...
ng nicht...
dem...
ergriffen...
Dresden...
gegangen...
keiten des...
Bere...
großen...
trauf eine...
ner Cy...

Die Erhaltung und Förderung der aus...
Wirtung...
Gulden...
disciplin...
in alle...
Wirtung...
eifel ob...
darüber...
auf den...
welcher...
and ver...
denfelben...
Artikel...
des Di...
ommuni...
ung des...
urück zu...
ung an...
ng nicht...
dem...
ergriffen...
Dresden...
gegangen...
keiten des...
Bere...
großen...
trauf eine...
ner Cy...

Die Erhaltung und Förderung der aus...
Wirtung...
Gulden...
disciplin...
in alle...
Wirtung...
eifel ob...
darüber...
auf den...
welcher...
and ver...
denfelben...
Artikel...
des Di...
ommuni...
ung des...
urück zu...
ung an...
ng nicht...
dem...
ergriffen...
Dresden...
gegangen...
keiten des...
Bere...
großen...
trauf eine...
ner Cy...

Die Erhaltung und Förderung der aus...
Wirtung...
Gulden...
disciplin...
in alle...
Wirtung...
eifel ob...
darüber...
auf den...
welcher...
and ver...
denfelben...
Artikel...
des Di...
ommuni...
ung des...
urück zu...
ung an...
ng nicht...
dem...
ergriffen...
Dresden...
gegangen...
keiten des...
Bere...
großen...
trauf eine...
ner Cy...

Die Erhaltung und Förderung der aus...
Wirtung...
Gulden...
disciplin...
in alle...
Wirtung...
eifel ob...
darüber...
auf den...
welcher...
and ver...
denfelben...
Artikel...
des Di...
ommuni...
ung des...
urück zu...
ung an...
ng nicht...
dem...
ergriffen...
Dresden...
gegangen...
keiten des...
Bere...
großen...
trauf eine...
ner Cy...

Die Erhaltung und Förderung der aus...
Wirtung...
Gulden...
disciplin...
in alle...
Wirtung...
eifel ob...
darüber...
auf den...
welcher...
and ver...
denfelben...
Artikel...
des Di...
ommuni...
ung des...
urück zu...
ung an...
ng nicht...
dem...
ergriffen...
Dresden...
gegangen...
keiten des...
Bere...
großen...
trauf eine...
ner Cy...

Verschiedenes.

In Magdeburg ist am Sonnabend Nach...
mitag der vielgenannte Prediger der Freien Ge...
meinde daselbst, Ulrich, 73 Jahre alt, gestorben.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.
Öffentliche Bibliothek: 2-4 Uhr.

Die Erhaltung und Förderung der aus...
Wirtung...
Gulden...
disciplin...
in alle...
Wirtung...
eifel ob...
darüber...
auf den...
welcher...
and ver...
denfelben...
Artikel...
des Di...
ommuni...
ung des...
urück zu...
ung an...
ng nicht...
dem...
ergriffen...
Dresden...
gegangen...
keiten des...
Bere...
großen...
trauf eine...
ner Cy...

Die Erhaltung und Förderung der aus...
Wirtung...
Gulden...
disciplin...
in alle...
Wirtung...
eifel ob...
darüber...
auf den...
welcher...
and ver...
denfelben...
Artikel...
des Di...
ommuni...
ung des...
urück zu...
ung an...
ng nicht...
dem...
ergriffen...
Dresden...
gegangen...
keiten des...
Bere...
großen...
trauf eine...
ner Cy...

do. (via Döbeln): 7. 30. Borm. (Chemnitz), Str.- u.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh, Str.- u. Fahrp.
8. Borm. (Nordhausen, Kassel, Hamburg, Köln)

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh
10. 35. Borm. - 11. 35. Borm. - 5. 5. Nachm.

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Stendburg: 11. 30. Borm., 11. 30. Abds. - Regau: 5. 30. fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Stendburg: 11. 30. Borm., 11. Abds. - Regau: 5. 30. fr.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird
Montag den 25. März 1872
Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von

Verkauf eines Grundstücks.

Ich bin beauftragt, das der Frau Doctor
Schwiegerin in Leipzig gehörige Wohn-
haus mit Garten meistbietend zu verkaufen.

Bücherauction.

Heute von früh 9 Uhr an (Seite 123 des
Kataloges).
List & Francke,
Universitätsstrasse No. 15.

Auction.

Verschiedene Nachlassgegenstände, als: 1 Bu-
reau, 1 seine mahag. Bettstelle mit Matratze, 1
neuer Lehnstuhl, 1 gesidelter Ofenschirm, 1 Küchen-

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird
Montag den 25. März 1872
Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von

Große Auction.

Donnerstag 29. März (Gründonnerstag)
versteigere ich im Neuen Gasthof zu Göhlis
1 schönes Billard mit complet. Zubehör,
1 Concert-Fügel, Kleiderchränke, 2

Bekanntmachung.

Auf die am Montag von 9 Uhr ab im Schu-
machergäßchen Nr. 8 stattfindende
Auction von Porzellanwaaren
wird hiermit aufmerksam gemacht.

Cigarren-Auction.

Ein weiterer Posten von 50 Mille feiner
Cigarren soll nächsten
Dienstag den 26. März
früh von 10 Uhr an versteigert werden

100 Visitenkarten 15 Ngr.

100 Visitenkarten 12 Ngr.
bei C. Matting Sammler, Hainstr. 16.

Praktischen Schreib-Unterricht

für Kaufleute u. (auch sep. für Damen) erteilt
Emil Schneider, Kalligraph,
Sternwartenstraße 18 c, 3. Et.

Kaufmännischen Schreibunterricht

in seiner bewährten deutschen u. engl. Schön- u.
Schnellschrift nach H. Hertel's anerkannter Tactur-
methode erteilt Kindern und Erwachsenen

O. Canzler,

Schreiblehrer am Gesamt-Gymnasium,
Königsstraße Nr. 21.

Zwickau Hentschel & Schulz,

Bau-Geschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Ed. Bauernmeister,

Zwickau.
Bau-Geschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Franz Meyer,

Glauchau.
Ein- und Verkauf von Kohlenbau-
vereins-Actien.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauf-
tragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließ-
liches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen

Hausenstein & Vogler in Leipzig.

Schreibgedichte,

Kasseler, Polsterabendstücke, Loosk.,
Briefe u. werden fleißig gefertigt. Paul. 11. 11.



Pat. Bindfaden-Nähmaschine

für 3 Centimeter starke Gegenstände

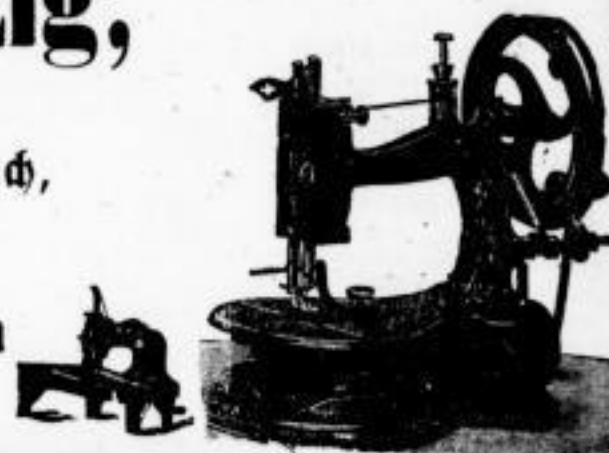
von C. Hoffmann, Leipzig,

Fabrik für Nähmaschinen zum Familien- und gewerblichen Gebrauch,

sowie von

Brief- u. Papierwaagen, Copir-, Stempel- u. Korkpfropfenpressen
soliderer Ausführung.

Lager: Mühlgasse 2.



„Alte, — Geld'sche“!
Diesen Zusatz möge man nicht vergessen, wenn man vom 1. April ab auf die

Staatsbürger-Zeitung

bei den Zeitungsredactoren resp. deren Voten oder auswärts bei den Postämtern abonniert und dabei den Wunsch hat, von den beiden hier bestehenden „Staatsbürger-Zeitungen“ diejenige zu beziehen, welche in Bezug auf die leitenden Grundsätze, die Tendenz, die Darstellungsweise, die Redaction, die äußere Einrichtung etc. genau dieselbe ist, welche vom 1. Januar 1865 an bis 8. Juni 1871 mit so großem Erfolge im Verlage Schützenstraße 68 erschien und seit dem 9. Juni 1871 im Selbstverlage des Herausgebers (Geld) erscheint. — Auflage zur Zeit **17,600** Exemplare.
Expedition der „Staatsbürger-Zeitung“ (Alte Geld'sche)
Preis viertelj. 1 Thlr. 15 Sgr. Berlin, Französische Str. 47. Preis monatl. 15 Sgr.

Post-Paquet-Adressen, 4 Größen, Memorandum-Zettel, Kalender pro 1872.
Bücherarten, Facturen, Verlob.-Briefe, 15 Universitätsstr. 15
Beistellkarten, Wechsel, Preiscourante,
gepr. Briefp., Notiz, Dankfugungen,
Drehsarten, Briefe, Autographien,
Reisekarten, Placate, Etiquetten etc.

C.G. Naumann

100 **Visitenkarten** Ernst Hauptmann, 100 **Monogrammbriefbogen**
von 15 Ngr. an. Durchgang der Kaufhalle. 1 Thlr. 10 Ngr.

Kaufmännische Fortbildungs-Schule,

Markt 13, — Ettealigens Hof.
Außer Handlungsbüchern nimmt dieselbe auch Schöne des vorwärts strebenden Gewerbestandes auf und erbitet sich für das neue Schuljahr die Anmeldungen zu ihren Früh- und Nachmittags-Cursen von 11—12 Uhr. — Bei hinreichender Vorbildung wird ein abgekürzter Cursus gewährt. — Prospekte gratis im Schul-Local. Dr. Zimmermann, Dir.

Fortbildungsinstitut.

Anmeldungen zu dem am 22. April beginnenden neuen Cursus nimmt entgegen **H. Rost**, Dir., Brühl 16, II. — Prospekte gratis daselbst und in der Buchh. von Priber, Schülerstrasse.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich
B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Local-Veränderung.

Von Montag den 25. März 1872 an befindet sich mein Geschäftslocal
Querstrasse No. 30,
Vorder-Gebäude, links parterre.
Immanuel Müller.

Balsam Bilsinger

gegen Rheumatismus und Gicht
geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands;
Radicalheilmittel, selbst in den hartnäckigsten Fällen.
Preis pr. 1/2 Fl. 1 Thlr. 10 Ngr., pr. 1/2 Fl. 22 1/2 Ngr.
Für den Erfolg garantiert der Erfinder dieses Balsams.
General-Dépôt für Deutschland:
Felix Riebel in Leipzig.
Dépôt für Leipzig: Engelapotheke.
Klinik
für Rheumatismus- und Gichtleidende,
in welcher die Heilung durch Anwendung des Balsam Bilsinger bewirkt wird:
Berlin, Zimmerstrasse 77, 2. Etage.
Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 2—5 Uhr.
Gratis-Consultation: Mittwoch und Sonnabend, Vormittags von 9—12 Uhr.
Aufnahme zur Verpflegung in der Anstalt täglich.
Brochüren über den Balsam Bilsinger gratis. — Garantie für den Erfolg.

Strohhut-Bleiche

von Gustav Oehme, Auerbachs Dorf 11.
empfehlen sich im Bleichen u. Färben von
geringerer Strohhüte, Bleichen u. Färben
in 10 Stüd 10 Ngr., dunkle Hüte 7 Ngr. 5 Sgr.

Für Modistinnen!

Die **Band-, Tüll-, Spitzen- u. Weisswarenhandlung**
en gros Petersstrasse 11, Hotel de Russie en détail
von **J. Danziger**
empfehlen zur bevorstehenden Saison
Neuheiten in Bändern, Tülls, Blondes, Blumen, Hutfaçons, Gaze und Weisswaren.
Modistinnen und Wiederverkäufern en gros-Preise.

Sammet- & Seidenwaaren

Reichsstr. 55, **EMIL ELZE**, 1. Etage.
Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden lasse von jetzt ab auch unter Wittag prüfen.
Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl von Kleider- und Valetotstoffen, ein sich gut tragendes Kleid von 10 1/2 Ngr. ab, 70 Centr. breiten Valetotsammet von 5—8 1/2 Ngr. pr. Klafter, Sammetband drei Qualitäten, sowie schwarze Taffet-Rippsänder in allen Breiten und so weiter in mein Fach einschlagende Artikel.

S. Buchold's Wwe.

empfehlen
neue Frühjahrs-Confections für Damen
in
Tuniques, Roben, Jaquets, Mac Kellan's.
Billigste Fabrikpreise. Grosse Auswahl.

F. W. Mittentzwei,
Spiegel- und Rahmen-Fabrik,
Reichstraße Nr. 53, part. u. 1. Etage,
empfehlen sein reichhaltiges Magazin von vergoldeten, polirten und geschliffenen Spiegeln, Consolischen, Uhrconsols, Gardiner-Simse und -Galter, Spiegelsohlenten, Barockrahmen, Photographierahmen, Fußbänken, Garderobehalter, Schirmständer u. s. w.
Lager von Spiegel- und Tafelglas, Gold- und Vorkur-leisten en gros und en détail.
Einrahmungen von Bildern jeder Art, Vergoldungen und Verglasungen und alle Arbeiten dieser Branche werden prompt und solid ausgeführt.

Das Meubles-Magazin

von **F. Hennloke**, Reichstraße 38, 1. Etage,
empfehlen sein reichhaltiges Lager von Meublen, Spiegel und Polsterwaaren bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen.
Dazu zwei Beilagen.

Carl Schiffers, Speditour in Aachen.

Haararbeit billig, Röpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Herrenkleider werden reingewaschen, gereinigt und gewaschen. Karl Kühne, Schneider, Petersstrasse 28.

Damen- und Kinderkleider werden nach den modernsten Schnitt schnell und billig gefertigt Hainstrasse Nr. 23, 4. Etage.

Wäscharbeiten werden billig und sauber gefertigt Colonnadenstrasse Nr. 21.

Firmenschrifterei schnell u. billig Markt, Kaufhalle, Durchgang 27.



Hugo Kallmann jun.

Schleif- und Polir-Anstalt A. Nicolaihof 4,

empfehlen sich zum Schleifen und Poliren aller in dies Fach einschlagenden Artikel bei nur reeller Bedienung zu äußerst billigen Preisen.

Reibes werden sauber und billig aufpolirt. Adressen Petersteinweg 3, Destillation.

Reibes u. Instrumente werden gut aufpolirt u. reparirt. Adv. Barfußgäßchen 5 im Gewölbe.

Kinderwagen werden gefertigt und reparirt. Roggstraße bezogen Hainstr. 25, II. b. Korbmacher.

Bei Gicht und Rheumatismus

selbst bei schon ganz veralteten Uebeln hat sich das Blut- und Säftereinigungsmittel

Breslauer Universum

in tausend Fällen als sehr wohltuend und heilend erwiesen, weshalb dasselbe derartig Leidenden nicht dringend genug empfohlen werden kann.

Die Schmerzen lassen schon nach 2-3tägigem Gebrauche nach.

(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- u. Magenleiden, Gichtschmerzen, Krebschäden, Knochen- und Gelenkskrankheiten, Frauenkrankheiten etc., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Säftereinigungsmittels

Breslauer Universum*)

sicher, schnell und für immer befeitigt.

Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche zur vollständigen Heilung ausreichend.

*) Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend befindet sich bei

H. E. Gruner in Leipzig, Königsplatz, Blaues Hof.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfrühen wandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Dr. G. G. in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 w. Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräffström's schwedische Zahntropfen à Flacon 6 Rgr., echt zu haben in Leipzig bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt und Schillerstraße

Die gegen Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz etc. rühmlichst bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen Hamburger Magen-Drops sind nur allein echt à 6 u. 10 w pro Flacon zu haben bei Th. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse

Leipziger Bank.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung

der Actionaire der Leipziger Bank wird hiermit auf Dienstag den 26. März 1872, Vormittags 9 Uhr anberaumt.

- Gegenstände der Tagesordnung sind: 1) Geschäftsbericht der Direction. 2) Rechnungsabschluss für das verlossene Geschäftsjahr und Antrag auf Dechargeertheilung der Verwaltung. 3) Genehmigung der von dem Aufsichtsrathe vorzuschlagenden Dividende. 4) Wahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrathes an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren: August Auerbach, Edmund Becker sen., Joseph Dr. Gustav Hoffmann.

Wir laden die Actionaire unserer Anstalt ein, zu dieser Versammlung vor der angegebenen Stunde in dem Bankgebäude hier selbst zu erscheinen, durch Vorzeigung von Actien die Berechtigung zur Theilnahme an den Verhandlungen und die zuständige Stimmenanzahl nachzuweisen, oder auch behufs der Legitimation die Actien bereits am vorhergehenden Tage in den Geschäftsstunden gegen Bescheinigungen, welche zum Eintritt in die Generalversammlung berechtigen, bei der Bank niederzulegen.

Leipzig, den 14. Februar 1872. Aufsichtsrath der Leipziger Bank. Edmund Becker, August Auerbach.

HEINRICH FISCHER & Co.

BUCH- UND STEINDRUCKEREI

LEIPZIG

Katharinenstrasse 2, Griechenhaus.

P. P.

JM. MARZ 1872.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, dass wir am hiesigen Platze eine

Buch- und Steindruckerei

eröffnet haben, welche ausschliesslich der Herstellung aller

Kaufmännischen & gewerblichen Geschäfts-Papiere

sowie aller Drucksachen für den Privat-Bedarf dienen wird.

Ausgerüstet mit dem vielseitigsten und modernsten Materiale und gestützt auf die Erfahrungen, welche sich unser Heinrich Fischer in den renommirtesten Officinen und zuletzt in einer Reihe von Jahren als Factor im Etablissement des Herrn C. G. Naumann hier erworben hat, sind wir im Stande, die uns freundlichst zugewendeten Aufträge in jeder Weise auf das Zweckmässigste und Sorgfältigste auszuführen.

Wir empfehlen uns daher zur Anfertigung aller oben bezeichneten

Drucksachen, als:

Table with 4 columns: Rechnungen, Adresskarten, Circulare etc., Reisevoile, Tabellen, Preis-Liste, Plakate etc., Visitenkarten, Verlobungs- und Vermählungsanzeigen, Trauerbriefe etc., Statuten, Tafel-Lieder, Programme, Einladungen etc.

und fügen bei, dass wir die im Geschäfts- und Privatverkehr benötigten Formulare, wie:

Table with 4 columns: Frachtbrief, Depeschen-Formulare, Certificate, Ober-Declarationen etc., Post-Declarationen, Milch-Contracte, Einladungen, Kohlenanschläge etc., Vollmachten, Notariatsprotokolle, Gerichts-Formulare, Schuldscheine etc., Anweisungen, Rechnungen, Wechsel, Quittungen etc.

stets auf Lager halten.

Indem wir bemerken, dass die getroffenen Einrichtungen uns die schnellste Lieferung und billigste Preisstellung ermöglichen, bitten wir um gefällige Benutzung unserer Druckerei und zeichnen

Hochachtungsvoll

Heinrich Fischer & Co.

GESCHÄFTS-LOCAL:

Katharinen-Strasse Nr. 2, Griechenhaus.

Buschthierader Eisenbahn-Actien Lit. A. à 525 Gulden

verkaufte ich für 800 Gulden Banknoten und Zins hiervon ab 1. Januar als vorzügliche Capitalanlage. Ertrag 1870: 73 1/2 Gulden. Einnahmen 1871: 65 Procent mehr als 1870. Die Actien sind die billigsten und bestrentrenden der böhmischen Kohlenbahnen.

Leipzig. Louis Leopold Hoffmann, Reichstraße 3.

Stroh Hüte in reicher Auswahl. — Annahme zum Waschen, Färben u. Modernisiren Neumarkt, H. Reinhardt, Strohhutfabrik, Kramerhaus, Eingang Kupfergässchen.

Kleiderstoffe! Damen-Jaquets!

Feine Kleiderstoffe in allen Modefarben Kleid 1 1/2 w, 2 w, 2 1/2 w-3 w, feine Damen-Umschlagelächer 1 1/2 w-4 w, Dreifach-Höck 2 w. Damen-Jaquets 1 1/2 w-3 1/2 w, Blousen 1 w, wollenen Watteböck 1 1/2 w. Herren-Anzüge aller Größen 1 1/2 w-4 w. W. Linke, Kleine Fleischergasse 20.

Opodeldoc in Gläsern à 5 und 2 1/2 Gr. ist stets vorrätig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgegend.

Die vielgesuchten Froschballe u. Säueraugen-Mittel sind endlich eingetroffen. L. Haasenohr, Peterstr. Nr. 19.

Das alleinige Depot von Rob. Sasmilch's berühmter Niciusölpomade a. Pirna à Blase 5 w hat nur Herr C. Albert Brodow im Mauriciansum.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. G. F. Märklin, Markt 16.

SEHENSWÜRDIGES

Gegen das Ausfallen der Haare sowie gegen Schuppen oder sonstige Haarkrankheiten fertige ich das unübertreffliche, ärztlich geprüfte u. von vielen hundert hiesigen, sowie auswärtigen Personen mit günstigstem Erfolg angewandte

China-Wasser.

Durch den Gebrauch dieses Wassers wird das Ausfallen der Haare sofort beseitigt.

Lobende Anerkennungen hierüber werden mir täglich zu Theil.

Ich verkaufe dieses China-Wasser à Fl. 12 1/2 Ngr. und zahle im Nicht-wirkungsfalle den Betrag zurück.

Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schüßen vor Fälschung.

Adolf Heinrich, Neumarkt Nr. 8 & Königsplatz Nr. 5 (Hofmanns Hof) (Blaues Hof).



Busma, das beste Enthaarungsmittel der Welt, entfernt unter Garantie jedes unnütze Haar in wenig Secunden, ohne die Haut auch nur im geringsten zu benachtheiligen. Mit Gebrauchsanweisung à 1 Thaler, à Dyd. 8 und 16 Thaler.

Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28, part. Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn Robert Wählig, Peterstraße Nr. 2.

Barthwuchserzeugungstinctur

Erzeugt durch starke Kräftigung der Barthwichel selbst bei ganz jungen Männern im Alter von 16 Jahren einen vollen kräftigen Bartwuchs nach kurzem Gebrauche. Mit Gebrauchsanweisung à 1 w, à Dyd. 8 und 16 w. Für den sichern Erfolg wird garantiert!

Edmund Bühligen,

Leipzig, Brüderstraße 28, part. Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn Robert Wählig, Peterstraße Nr. 2.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson,

für Familien von 30 w und Handmaschinen von 10 w an, anerkannt vorzügliches Fabrikat b. F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Hainstr. 32.

M. Wünsche, Universitätsstrasse 5.

Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Bandagen-Magazin, Lager feiner Messer und Stahlwaaren, f. s. patent. Schnitzmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Porzellan-Kaffee-Services

zu 2, 4, 6 und 12 Tassen von 1 w 20 w an empfiehlt Richard Schnabel, Wintergartenstraße 7.

Erzgebirg. Klempnerwaaren

empfehlen Richard Schnabel, Wintergartenstraße 7.

Lackirte Eimer

das Stück von 20 w an empfiehlt Richard Schnabel, Wintergartenstraße 7.

Zink-Aufwaschlässer

das Stück von 14 w an empfiehlt Richard Schnabel, Wintergartenstraße 7.

Bier-Niederlage

von **Gustav Keil**,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus
Böhmisches Bier 1 1/2 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 2 1/2 Fl. 1 Thlr.
Bayerisches Bier 1 1/2 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 2 1/2 Fl. 1 Thlr.
Dresdner Waldschlösschen 1 1/2 Fl. 1 Thlr., 2 1/2 Fl. 26 Ngr.
in Gebirgen zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden ist in der
Centralstraße Nr. 10 eine Filiale errichtet.



Verkäufe.

Ein Garten,

1/4 Acker eingerichtet und gehalten, im Johannisthal
1 Acker, ist zu verkaufen, auf Wunsch mit ca.
75 hochstammigen Rosen der besten Sorten.
Näheres Reichstraße 6-7 bei H. H. Pering.
Zu verkaufen ist der an der Emilienstraße
und Nr. 6 hier gelegene Bauplatz preiswürdig.
Adv. Gliesecke.

Baupläze. Zwischen Reudnitz und Reu-
schönfeld in der Nähe der Be-
rühmten Bahn sind 10 Baupläze zu verkaufen und
wollen sich directe Käufer an Carl Eisenreich,
Besitzer der Dampfmaschine in Reuschönfeld, wenden.

Bauareal
an der Flagwitzer Straße, am Berliner Bahnhof,
in der Süd- und Westvorstadt, sowie in noch an-
deren Theilen der Stadt, ferner in Reudnitz,
Flagwitz und Lindenau, an lehrteren Orten mit
Güterverbindung nach der im Bau begriffenen
Leipzig-Beier Bahn, ist zu verkaufen durch
Advocat Zinkreis & Weber,
Goethestraße 2.

Zu verkaufen ist ein ca. 60 □ Ruthen
großer Bauplatz in Großschlößchen.
Adv. Dr. Jenker, Thomastisch, 20, II.

Zu verkaufen
ist in Reuschönfeld, Eisenbahnstraße, ein Haus-
grundstück für jedes Fabrikgeschäft passend,
Preis 7000 ₰, Anzahlung 3000 ₰.
Petersteinweg 13, parterre rechts.

Zu verkaufen ist in Reudnitz ein Haus
mit Garten, für eine auch zwei Familien passend.
Preis 5500 ₰, Anzahlung 1500 ₰.
Petersteinweg 13, parterre rechts

Zu verkaufen ist äußere Reider Vorstadt
ein Haus mit Einfahrt. Preis 24,000 ₰, An-
zahlung 5-6000 ₰, eins mit Garten Preis
7500 ₰, Anzahlung 1500 ₰, eins dergleichen
Preis 8000 ₰, Anzahlung 4000 ₰.
Petersteinweg 13, parterre rechts.

Hausverkauf.

Ein in der Reichstraße allhier gelegenes Haus-
grundstück welches j. B. circa 5000 ₰ einbringt,
soll ertheilungshalber verkauft werden durch
Adv. Frenkel, Katharinenstraße 16.

Gartenhausverkauf.

Ein Gartenhaus in einer lebhaften Garnisonstadt
und in besserer Lage der Stadt, welcher sich eines
regnen Verlehrs erfreut, soll Familienverhältnisse
halber für 11,000 ₰ mit geringer Anzahlung
verkauft werden. Offerten sub S. F. 618.
besteht die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in Magde-
burg.

Eine Maschinenfabrik

in der schönsten Gegend Thüringens, in unmittel-
barer Nähe der Bahn (Knotenpunkt) und eines
fließenden Wassers ca. 1 1/2 Morgen Areal, ist
mit Maschinen, Werkzeug und Vorräthen für den
sehr billigen Preis von 4000 ₰ zu verkaufen.
1/2 der Kaufsumme kann stehen bleiben. Con-
tract kann auch ein kaufmännisch gebildeter Mann
mit einem Einlagekapital von ca. 2000 ₰ als
Companion eintreten. Offerten unter Chiffre
J. C. 840 befördert die Annoncen-Expe-
dition von Haasenstein & Vogler in
Erfurt.

Ein mit allen gangbaren Artikeln versehenes
Polzwaren-Lager ist mit vollständigem In-
ventar sofort zu verkaufen veränderungshalber.
J. Sager, Markt 6, im Hof I.

Verhältnisse halber ist zur Hälfte oder auch im
Ganzen zu verkaufen ein
Braunkohlenwerk,

direct an der böhm. Nordwestbahn gelegen, von
9 Grubenmägen, 6 bis 12 Klafter mächtiger und
compacte Kohle, welche vollkommen trocken liegt,
da kein Grubenwasser vorhanden. Zwei Hoppel-
mägen à 24 Klafter Tiefe stehen in Betrieb und
tragen die Zinsen des Anlage-Capitals bis zur
Herstellung einer Maschinenförderung. Reflec-
tanten wollen ihre mit M. U. 273. bezeichneten
Adressen an Haasenstein & Vogler,
Annoncen-Expedition in Prag, einleiten.

Die erste Hypothek von einem Grund-
stück ist gegen Verlust zu verkaufen.
Adressen beliebe man unter B. 607. in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen.

Einige geb. im besten Stande befindl. Pianoforte
sind billig zu verkaufen Alexanderstr. 1 part. rechts.
Zithern
im Preise von 6-20 ₰, Streichzithern,
Viola-Streichzithern sind stets zu haben.
Peter Renk, Zitherspieler,
Johannisthal, Nr. 9, I.

Manufactur- und Modewaarenhandlung zu verkaufen

in der besten Lage von Göln mit schönem Geschäft und Wohnräumen und guter Kundsch. f.
Fr. Offerten befördert sub T. 3102. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse
in Berlin.

50 Oelgemälde in eleganten Goldrahmen

sind billig zu verkaufen
G. Eulo, Vergolder,
Kl. Fleischergasse 23/24, 1 Tr.

Oelgemälde, einige ff. Stücke, spottbillig
zu verkaufen Neukirchhof 24, 2. Etage.

1 goldene Auer-Remontoir-Savonnet-
uhr, 1 echte Bronce-Stuhluhr, 1 englische
Saaluhr u. 1 Regulateur sind billig zu ver-
kaufen Grimm. Steinweg 4, 1 Tr., u. der Post.

Zu verkaufen sind getr. Biquelleider u. getr.
Oberhemden, Weisswäsche, Kleiderstoffe, 1 Wasch-
tisch, 1 Kinderstuhlpult, 1 Tisch, 1 Paar gold.
Dorngänge, alles billig Sternwartenstraße 18c.

Pracht. schwarzer Seidenriß für Kleider
oder Jaquets ist bill. zu vert. Grimm. Str. 12, III.

Gute Moll- und Siebvorhänge sind billig zu
verkaufen Hainstraße 23, 3. Etage vornheraus.

Gardinen in allen Sorten u. bester Qual. werden
billig verkauft Lindenstr. 1, III. rechts.

10 Gebett sehr schöne Betten,
100 Paar Arbeitshosen, Joppen, Jaquets, Westen
sind billig zu verkaufen im Vorkaufgeschäft Peters-
steinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleißengasse.

Federbetten, mehrere Gebett, auch einzelne
Stücke, werden verkauft Neumarkt 35, 4 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist ein gutes Gebett Betten,
2 Regenmäntel Ritterstraße 42, 3 Treppen.

Betten billig! billig!
4 Gebett ganz neue ausgezeichnet schöne
Federbetten mit 2 Kissen à Gebett 15 ₰
zu verkaufen im Vorkaufgeschäft
Burgstraße 26, II.

Neue Federbetten,
alle Sorten Bettfedern, Feder- u. Strohmattlagen,
Bettstellen u. Dampf-Bettfedereinrichtungen-
Anstalt. Fr. Aug. Heine, Nicolaisstr. 13.

Zu verkaufen sind einige Federbetten Kupfer-
gäßen, Dresdner Hof links 2 Treppen.

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue
Matrassen, Schließ- u. Flaumfedern, Ma-
trassen in Auswahl billig zu verkaufen Nico-
laisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Secrétaire, Schränke, Sophas, Commodes, Bett-
stellen, Spiegel, Stühle u. dgl. Windmstr. 49, II. v.

Ein eleganter Damenschreibtisch, 2 große
Perrenschreibtische (dunkel, mit Aufsatz),
1 großes Buffet mit Marmorplatte, —
1 Pianoforte, 1 vollständ. Mahag. -Reublement,
und andere Reubles, auch 6 große Wäsch-
und Kleiderchränke u. dgl. Kleine Fleischergasse 15.

Ein Mah. -Perrn-Schreib-Bureau, 4 St. guterh.
Schreib-Secrétaire, div. Kleider-, Wäschspinden,
eichen- u. mahag.-lad. Kleider- u. Wäschchränke,
1 mahag.-lad. Kommode u. Nachschrank, 1 Mah.-
Klappstisch, 20 Stück Federmatrassen, div. Sophas,
2 Schlafsoffas, 2 Chaiselongues, elegant, 1 Mah.-
Garnitur, ganze Ausstattungen, ganze
Stuben Reubles, neu u. gebraucht
Reichstr. 15. C. F. Gabriel. Nr. 15.

Sophas, Matrassen und Bettstellen stehen billig
zum Verkauf; zum Auspolieren derselben,
Stuben-Lozengieren u. empfiehlt sich
S. Salt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.

Zu verkaufen billig 2 Sophas, Strohv. und
Feder-Matrassen bei Wilz, Neumarkt Nr. 8.

Zu verkaufen gute Rohrstühle, Tische,
Spiegel, Sophasant, neue Falenleisten, ein
Vodium, ein großer Verflach u. Neukirchhof
Nr. 17 parterre.

Eine Nähmaschine für Schneiderin steht
zum Verkauf Ulrichsstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine Nähmaschine, wenig gebraucht, gut
nähen, ist unter Garantie zu verkaufen
Colonnadenstraße Nr. 21.

Zu verkaufen sind 1 Ambos, 12 St. versch.
Klempnerhandwerkzeug, 2 Holzwerke, 2 eiserne
Säulen, 4 1/2 C. Höhe, 6 gr. Kessel, 1 gr. Schwun-
rad, 429 Pfd., 8 Str. Zeltungen, 8 Str. Wacu-
latur, 2800 Weinsflaschen d. C. F. Lanzbauer.

Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Rönnigplatz Nr. 7, 1. Etage,
zahlt für alle couranten Waaren und Werthgegenstände die höchsten Preise und gestattet unter
couranten Bedingungen den Rücklauf bei wähligen Zinsen.

1 große feuerf. Cassa-Schrank, 2 Doppel-
pulte vis à vis, Leinwand-Bulte, 2 Schreib-
tische, Drehsessel, Lehnstühle, Briefregale, Brief-
schrank, Ledertafeln, Pate- u. Arbeitstische und
Tafeln, guterh. Waarenregale, 1 Kaffee- u. Thee-
maschine, Glasflaschen u. f. w. Reichstraße Nr. 15.
C. F. Gabriel.

Ein weißgestrichenes Parkes Regal
12 C. lang, 4 C. 19 B. hoch, 1 C. 10 B. tief,
2 C. Hochlänge und 19 B. Hochhöhe verläuflich
Reichstraße 41, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein noch guter Kochofen mit
eiserner Wasserpanne Centralstr. im Wäschgeschäft.

Zu verkaufen 2 Bettstellen und 3 Strohm-
mattlagen, gebraucht aber rein, Thomasg. 1, II.

Fässer zu 15, 25, 50, 100 Lit. halt., desgl. v. 1/2
bis 6 Eimer haltend, stehen zu vert. Burgstraße 10.

Zu verkaufen ist ein Schießstand. Zu
erfragen Peterssteinweg 50c, 6 Treppen.

Es sollen
drei Gewächshäuser
nebst Zubehör auf dem Abbruch verkauft werden.
Näheres bei Hrn. C. Wöttger, Kunst- und
Handelsgärtner, Johannisthal.

Kaufgesuche.

Gesucht wird ein Mittläufer zu einem
Bauplatz von 1754 □ Ellen Fläche mit
30 Ellen Straßenfronte nahe dem
Bayerischen Bahnhofe zur entsprechen-
den Theilung (passend für Kl. Gewerbe-
betrieb) durch
Adv. Wanckel, Schloßgasse 11.

Höhe Preise werden bezahlt für
Ubr., Gold, Silber, Diam.,
Perlen u. alterthümliche Kunst-
gegenstände v. Bronze, Por-
zellan und f. Gemälde bei
F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, I., n. d. Post.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage,
werden alle gangbaren Gegenstände, Werthgegenstände,
Cautions-, Pensions-, Vager- u. Leihausweise zu
höchsten Preisen gekauft, Rücklauf bill. gestattet.

Getr. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche u. f. w. sind stets zu
billig. Preis. Gef. Adv. Brühl 83, III. Kösser.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten,
Wäsche u. f. w. sind stets zu
höchsten Preisen und erbitet Adressen Peters-
steinweg 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Gekauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leihausweise u.
Adv. v. Dr. Reichstr. 19, D. I. 1 Tr. Dr. Bremer.

Zu kaufen gesucht
wird ein gebrauchtes Sopha, doch nur zu billigem
Preise. Adressen Markt 11, Wägenlager.

Gebrauchte Möbel u. Federbetten sucht zu
kaufen J. Bauer, Gerberstr. 1-2.

Eiserne Säulen
zwei Stück, wozüglich von gleicher Façon, 3,15 bis
3,25 H. lang, werden zu kaufen gesucht.
Offerten beliebe man nebst Preisangabe unter
O. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht brauchb. Ofen, Kupfer,
Eisen, Zinn, Messing, alte Leinwand,
Gadern, Papier u. dgl. C. F. Lanzbauer.

Trockene Tabaks-Rippen
werden zu besten Preisen abgenommen bei
S. C. Blankenburg, Alter Amtshof 10.

Sollte Jemand im Besitze eines Ziegen-
bockes und geneigt sein denselben gegen
entsprechende Vergütung zu ver-
leihen, so wird derselbe gebeten seine Adresse
sub D. 128. niederzulegen bei
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

12,000 ₰ im Ganzen oder in Posten
von 4-6000 ₰ sind gegen mündel-
mäßige resp. gute Hypothek sof. auszu-
leihen d. Adv. Julius Tieg, Hainstr. 32.

Geld auf Pfänder und Leihausweise Klein-
fleischergasse Nr. 23, III., vis à vis vom
Rathhaus. Zinsen pro Thaler 1 Ngr.

Geliebten wird am billigsten Geld
auf alle Waaren, Wäsche,
Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber,
Pelzwaren u. dgl. mit Garant. gegen Notizen u.
Peterssteinweg 61, 2. Etage. Ecke der Pleißengasse.

Wo bekommt man Geld am billigsten?
Brühl Nr. 40, 1. Et.,
vis à vis dem früheren Georgenhaus. Auf alle
gangbaren Gegenstände, Leihausweise u. sonstige
Werthgegenstände. Rücklauf pro Thaler 1 ₰.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs-
stücke, Uhren, Gold und Silber u.
dgl. billig Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.

Les dames
qui voudraient prendre part à un cercle de con-
versation et de lecture française, anglaise ou
allemande sont priées de s'adresser
Johannesgasse 6 parterre.

Altistinnen
finden in einem unter tüchtiger Leitung stehenden
Chorverein Aufnahme. Adressen unter „Alt“
sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.
Wer ertheilt Unterricht in der Buchführung?
Adr. bitte unter Litt. G. in der Exp. d. Bl. abzug.

Offene Stellen.

Lehrer.
Zum Unterrichte in Geschichte, Geographie und
deutscher Sprache wird für eine höhere Privat-
Lehranstalt ein akademisch gebildeter Lehrer gesucht.
Offerten unter X. Q. 757. an die Annoncen-
Expedition v. Haasenstein & Vogler
in Chemnitz erbeten.

Erdarbeiten.
Die Beförderung von 10,000 Cubikmeter Sand
per Karre an einen Unternehmer hat sofort zu
vergeben
Gohlis. **Edvard Brandt.**

Für das Comptoir eines Eisenwaaren-
Geschäfts wird ein tüchtiger Commis gesucht.
Offerten sub E. G. 107 mit genauer An-
gabe der bisherigen Stellungen befördert die Herren
Haasenstein & Vogler in Halle a. S.

Commis in allen Branchen
erhalten für hier und auswärts gute Stellen
durch **E. Wellner**, Burgstraße 26, II.

Ein junger Mann, der schon längere Zeit im
Leinwandfache thätig war, findet angenehme
Stellung. Adressen sub C. 127 befördert
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Gesucht wird sofort f. Leinwand-
branche** ein junger Mann, der unbedingt
Fertigkeit im Messen besitzt.
Adressen sub H. 126 nimmt entgegen
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Photographie.
Ein Photograph, der hauptsächlich tüchtiger
Operateur
sein muß, wird zum baldigen Antritt gesucht.
Gehalt sehr aut.
Specielle Offerten unter R. S. 740. mit Bei-
fügung des eigenen Portraits vermittelt die Ex-
pedition dieses Blattes.

Schriftsetzer = Gesuch.
Wir suchen mehrere tüchtige Setzer zu guter
und dauernder Condition
Hundertstadt & Pries, Thalstraße 14.

Tischlergesellen auf Bau und weiße Arbeit
sucht H. Krüger, Tischlerstr., Rühn Str. 30.
Für die Fräuleinmaschine wird ein erfahrener
Mann gesucht. Pianoforte-Fabrik von
Julius Blüthner.

Sofort gesucht werden 2 tücht. Drechsler-
Schülern auf Hornarbeit bei
Hudolf Schöffel, Drechsler, Gerberstr. 60.
Auf Stadgriff-Arbeit geübt

Drechsler und Graveure
sucht bei dauernder Beschäftigung
Offerten erbeten! **S. Adolph Richter,**
Magdeburg.

Gesucht wird ein tüchtiger Kastenmacher
in die Wagenfabrik von N. Trutz, Coburg.
Offerten direct.

Arbeitergesuch.
Geübte Dreher finden bei gutem Accord dauernde
Beschäftigung. Reisegeld wird nach dreimonat-
licher Arbeitszeit vergütet.
Saalfeld in Thüringen.
Nähmaschinen-Fabrik
Knoch & Lorentz.

Gesucht werden Schlosser auf Brücken-
waagen. **W. Jensch**, Wiesenstraße 12.

Tüchtige Maschinenschlosser auf Werk-
zeugmaschinenbau sucht
Wilh. Seckert, Kreuzstraße 13.

Sattlergesellen
finden dauernde Arbeit auf Stück in
Hattenow a. S. beim Regiments-
Sattler **A. H. Meister.**

Gesucht werden zwei Maler-Schülern
Gerberstraße Nr. 11.

Gesucht Dosen- und Westenschneider
außer dem Hause Brühl Nr. 8, parterre.

Zur Ausbeutung eines Unternehmens

mit patentirten, lucrativen, industriellen Artikeln wird ein Theilhaber, wo möglich Kaufmann (da Fachkenntnisse nicht erforderlich sind), mit einer Einlage von einigen Tausend Thalern gesucht. Offerten sub „Patent“ befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein Tapezierergehülfe, guter Polsterer, erhält dauernde Beschäftigung. Fr. Meyer, Theaterplatz 4.

Schneider-Gehülfe, gute Arbeiter, werden gesucht bei **Somann & Volkhardt, Central-Halle.**

Auf große sowie kleine Arbeit finden tüchtige Schneidergehülfe in den Beschäftigung. H. H. Dunitz, Brühl 60.

Fünzig bis sechzig Schuhmachergehülfe

für seine Damen- und Kinderstiefeln erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung in der Schuhwarenfabrik von **Eduard Hammer, Dresden, Bettiner Straße 21, II.**

2 Cigarren-Arbeiter finden Arbeit bei F. Langrod, Unterstadtstraße Nr. 16.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit guten Schulkennntnissen ausgerüsteter junger Mann kann in meiner Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musikinstrumente als Lehrling finden. P. Pabat, Neumarkt 13.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mensch, der Lust hat Kupferstecher zu werden, kann sich melden bei H. Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden Johannstraße 32 pr. r., bei F. A. Neumann, Buchbindermeister.

Zwei Söhne achtbarer Eltern, die Lust haben Schlosser zu werden, finden Platz Hübnerstraße Nr. 7.

Einen Tapeziererlehrling

sucht sofort (Kost und Logis frei) Fr. Meyer, Theaterplatz 4.

Gesucht 3 Kellner, 4 Kellnerb., 2 Köche, 4 Burschen L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Gesucht 2 Oberkellner (Sprachl.), 2 Hotel-, 6 j. Kellner, 1 Kellner auf Rechn., 4 Kellnerb., 3 Diener, 2 Hausk., 1 Zeugarb., 3 Kollknechte, 1 j. Kutscher, 8 Knechte oder Tagelöhner, die Feldarbeit verst., 2 Arbeiter bei h. Vohn, 3 Gärtner **Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.**

Gesucht: 1 tücht. Rest.-Kellner, 2 Restkellner, 2 Hofmeister, 1 Diener, 1 Kollkutscher (aush.), 5 Knechte, 2 Kellnerbursch., 1 Hausbursch., 2 Regimburschen durch H. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Gesucht 1 junger Kellner, 2 Kellnerb., für Bahnhof durch B. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird zum baldigen Antritt auf ein Rittergut bei Leipzig ein **herrschaftlicher Diener.** Näheres zu erfragen bei Herrn Herrn. Voigt im Danzgeschäft des Herrn E. Hoffmann hier.

Gesucht wird ein gewandter, zuverlässiger und mit guten Zeugnissen versehener Diener zum 15. April Hainstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein zuverlässiger Markthelfer, welcher schon im Colonialwaaren-Geschäft thätig war, wird zum baldigen Antritt gesucht. E. Hofmann, Grimm, Steinweg 47.

20 tüchtige Arbeiter

finden sofort dauernde Accorदारbeit im Kleidbruch zu Wiederau bei Fugau beim Kleidseferanten **Aug. Braun.**

Burschen zu leichter Arbeit werden gesucht Waldstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. April 1 Bursche im Dorado, Pfaffendorfer Straße.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentlicher Kellnerbursche bei F. Ropp am Bahnhofplatz.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buchbinderei Königsstraße 21, Seitengebäude rechts.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht Halle'sche Straße 7, Schlosserwerkstatt.

Einen ehrlichen Laufburschen sucht ins Jahr-lohn **Louis Diege, Neumarkt 33, I.**

Einen Laufburschen, 14-16 Jahre, sucht J. Oberländer, Querstraße 5.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mensch mit guten Zeugnissen als Laufbursche gesucht **Brühl, Schwabe's Hof im Comptoir.**

Eine junge Dame, im Französischen u. Englischen gut ausgebildet, auch in den höheren Schularbeiten und weiblichen Arbeiten sehr erfahren, wird als Erzieherin und zur Gesellschaft für zwei junge Mädchen gesucht. Adr. in der Expedition d. Blattes unter V. G. niederyulegen.

Gesucht: 1 Directrice (aush.), 1 Jungfer, 1 junges geb. Mädchen als Stütze der Hausfrau, 3 Köchinnen, 3 Stubenmädchen, 1 Zimmermädchen (Hotel), 6 Dienstm. d. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht 3 tüchtige Verkäuferinnen, 2 Köchinnen, 8 Dienstmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Gesucht wird ein Mädchen, das Maschinen-Arbeit lernen will, Corsetfabrik Vorigingstraße 17.

Für eine renommierte Blumenfabrik in Berlin wird eine **tüchtige Directrice,** die selbstständig zu arbeiten versteht, bei hohem Gehalt sofort gesucht.

Gefällige Offerten Haupt-Post rest. Berlin sub H. L. 200 erbeten.

Für ein Kurz- u. Wuzwaren-Geschäft Berlin wird eine junge Dame als Verkäuferin verlangt, die jedoch auch in weiblichen Handarbeiten bewandert sein muß. Antritt sofort oder am 1. Mai. Adressen sub H. No. 25 poste restante Berlin Postexpedition VII.

Für ein Posamenten-Geschäft wird eine gewandte und gut empfohlene Verkäuferin gesucht, die bereits mit Erfolg in einem solchen Geschäft thätig war. Adressen beliebe man unter M. H. 6 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Noch einige junge Mädchen können das Schneidern nach den modernsten Schnitt u. Naachnehmen schnell und gründl. erlernen Hainstraße 23, 4. Et.

Ein junges Mädchen kann das Maschinennähen erlernen Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Tüchtige Quarbeiterinnen

für Herren-Wäsche werden bei dauernder Arbeit gesucht.

Amond & Schulze,

Goethestraße 2.

Mittelstraße 5, links II. werden accurate Mädchen zum Falzen und Festeu gesucht.

Ein Mädchen zum Falzen wird gesucht in der Buchbinderei Johannstraße 32, Tr. A, 1. Etage.

Gesucht 1. April 1 Kochmamsell, 1 Zimmermädchen und 4 Dienstmädchen 1. Mai, 1 Köchin, 1 Jungemagd bei einj. Leuten Magazing, 11, I.

Gesucht werden eine perf. Köchin, eine gebild. Kindermädchen, eine für Alles Range Str. 40, pt. r.

Eine Köchin, welche etwas Häusliches mit verrichtet, wird zum 1. April gesucht. Adr. unter L. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 Def.-Wirtsch., 2 Vert. (Material) 8 tücht. Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 8 Dienstm., 5 Aufwartungsmädchen, guter Lohn, 2 Stubenm., 2 Buffeters. Berner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Eine Jungemagd, welche sehr gut plätten kann, wird zum 1. April in Dienst gesucht. Adressen unter J. J. in der Expedition dieses Blattes niederyulegen.

Gesucht 3 Jungemagds, 10 Köchin, 2 Kinder-mädchen, 4 Kellnerin. v. J. Hager, Markt 6, 1 Tr. H.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden von 3 Uhr an Rürnberger Straße 63, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe, D. rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das gut toden kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird zum 15. April gesucht **Schletterstraße Nr. 17, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Stübnerig, Kirchstraße Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. April ein an Ordnung gewöhntes und ehliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 25, 2. Et.

Gesucht werden zum 1. April 2 Mädchen in die Küche, Eldorado, Pfaffendorfer Straße

Dienstmädchen erhalten bis 1. April guten Dienst durch B. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht ein Mädchen von 16-17 Jahren zu häusl. Arbeit Gr. Windmühlenstraße 34 pr.

Ein Mädchen wird gesucht, welches der Küche selbstständig vorsehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Schriftliche Anmeldung bei Frau v. Willich in Schmiedeberg, Reg.-Bez. Merseburg.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen im Victualien-geschäft Hainstraße 24 im Hofe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, sof. oder 1. April, Lange Straße 34 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein junges kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 41 parterre links.

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai ein Mädchen, im Alter von 15-16 Jahren, für Kinder und etwas Stubenarbeit. Nur Solche, welche schon gebild. wollen mit Buch sich melden Eisenbahnstraße Nr. 12, 1. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Colonnadenstraße 23, im Geschäft.

Gesucht wird ein junges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag zur Wartung eines kleinen Kindes Frankfurter Straße Nr. 52, 1 Treppe.

Eine Aufwärterin, welche sehr gut toden kann, wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht. Doch nur Solche, welche sehr gut toden, können sich melden von 12 Uhr an Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe bei Starke.

Gesucht wird eine gesunde milchreiche Amme. Zu melden Rürn. Str. 1, IV. bei der Hebamme.

Gesucht wird sofort eine gesunde Amme. Näheres Fregestraße 9, 3 Treppen.

Eine gesunde Amme wird gesucht **Pfaffendorfer Straße 16, I.**

1 Amme, die schon 4-7 Monate gestillt hat, wird sofort oder 1. April gegen guten Lohn zum Ausfüllen gesucht. Näheres Renkirschhof 21, 2. Et.

Stellegefuhe.

Ein j Mann mit schöner Handschrift, der seine Vehrzeit in einem Manufact.-Geschäft beendete u. seit 1 1/2 Jahr im Comptoir einer größeren Fabrik thätig, sucht anderweitig Stellung. Gest. Offert. erbitte sub G. Z. 51. poste restante Halle.

Ein junger Mann, sowohl kaufmännisch als wissenschaftlich gebildet, gewandter Correspondent und Stilist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf irgend einem Bureau oder bei einer Redaction. Gest. Offerten werden unter S. 219 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisestelle-Gesuch für Tuch-, Buch- oder Futterwaarenbranche.

Ein Reisender, der gegenwärtig u. seit 5 Jahren für ein dergl. Engros-Geschäft in Leipzig mit nachweislich bestem Erfolge reist und die Consumen-ten dieser Artikel vollständig kennt, sucht verhältnißmäßig anderweitig Stellung in einem Engros-Geschäft oder Fabrik.

Gest. Adr. beliebe man unter Chiffre L. R. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederyulegen.

Ein mit der Feder vertrauter junger militair-freier Mann sucht Stellung in einem Geschäft. Gest. Adressen sub St. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie, der jetzt die Realschule mit dem Reifezeugniß für den einjähr. Freiwilligen-Dienst verlassen hat, wird eine Lehrlingsstelle in einem größeren Waaren-Geschäft oder auf einem Comptoir gesucht. Gest. Anerbietungen wolle man unter Chiffre O. F. poste restante Leipzig niederylegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Für einen jungen Mann, welcher bereits im Geschäft seines Vaters (Colonialwaaren detail) hier 2 Jahre gelernt und gleichzeitig die Handelsschule besucht hat, wird zu dessen weiterer Ausbildung auf Comptoir in einem Bank-, Expeditionen- oder anderm. Großgeschäft Stelle gesucht. Adr. unter R. No. 16. bef. die Expedition d. Bl.

Buchbinder-Lehrling.

Für einen Knaben aus guter Familie, welcher d. Eltern die Schule verlassen, wird eine Stelle in einer Buchbinderei gesucht, am liebsten unter specieller Aufsicht des Principals. Adr. erbitte Goldhähnsgäßchen 1, 3. Etage.

Kellner zur bevorstehenden Messe empfiehlt **B. Klingebell, Königsplatz 17.**

Ein tüchtiger Restaurations-Koch

wünscht für die Messe Stellung. Adressen unter R. B. 100. werden an die Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Ein herrschaftlicher Diener, der bei einem höheren Officier als Diener war, j. B. bei einer noblen Herrschaft am Platz, sucht passende Stelle. Die besten Empfehlungen sehen ihm zur Seite. Gest. Offerten bittet man unter H. B. 40 in der Expedition dieses Blattes niederyulegen.

oder Hausmanns-posten

sucht ein verheiratheter Mann zum 1. Juli oder früher. Werthe Offerten sub **A. 125.** erbeten durch

Robert Braunes,

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Tüchtige Markthelfer, Arbeiter, Burschen empfiehlt **L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem fleißigen größern Geschäft als Verkäuferin thätig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, per 1. April Engagement. Adressen wolle man gef. Kuerbach's Hof, Glas-handlung von Frau Wagner niederylegen.

Ein anständiges Mädchen, welches stets als Büffetmamsell war, sucht wieder als solche in Bahnhof, Comptoir oder kalte Küche Stelle. Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

1 Büffetmamsell, 3 Verkäuf. u. 1 Jungemagd, 2 J. in Stelle, suchen Stelle. Magazing, 11, I.

Ein geb. Mädchen in den 20er Jahren, in allen weibl. u. häusl. Arbeiten geübt, sucht Stellung als feineres Stubenmädchen, selbiges würde auch gern die Aufsicht und Pflege größerer Kinder mit übernehmen. Offerten Gerberstr. 24, Hof 1 Tr. I.

Eine Köchin in geschulten Jahren, die einer feinen bürgerlichen Küche allein vorsehen kann, sucht Stelle. Näheres Petersstraße 4, Treppe B 2. Etage.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April oder später Dienst als Stubenmädchen oder für größere Kinder Reiser Straße 34, S.-G. 2 Tr.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit oder Aufwartung für den ganzen Tag. Adr. erb. man Bayerische Str. 7c, 2 Tr. rechts.

Ein solides, ordentliches Mädchen, welches zwei Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht Dienst für Küche und Haus. Elsterstraße 27, Hof 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen von 16 Jahren, im Nähen bewandert, sucht Dienst für häusl. Arbeit bei einer anständ. Herrschaft. Bayer Str. 8c, IV.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Gohlis, Hauptstraße 23.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Familie Stelle als Kinder- oder Stubenmädchen. Näheres bei Frau Adeline Hays, Barfußgäßchen im Wälschegäßchen.

Miethegefuhe.

Kleines Gewölbe mit Keller in frequenter Lage zu einem Butter-Geschäft wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man unter P. P. H. 506 in der Exped. d. Bl. niederylegen.

Zur Messe sucht ein Berliner Confectionen-Geschäft ein mittelgroßes Geschäftslocal mit entsprechendem Schaufenster. Lage: Grimmsche Straße oder nächste Umgegend. Adr. zsh. Preisangabe und Räumlichkeit unter H. M. Berlin poste restante.

Gesucht wird in der innern Stadt für Michaelis 1872 oder Ostern 1873 **ein größeres Geschäftslocal** und wird Herr Dr. Herm. Mayer, Markt Nr. 10, Kaufhalle, gef. Offerten entgegennehmen.

Gesucht

wird für ein Versicherungsgeschäft ein Local von ca. 4 Zimmern in 1. oder 2. Etage in der inneren Stadt per 1. April oder 1. Mai. Gest. Offerten sub V. H. 6. bef. die Exped. d. Bl.

Ein guter Tuchstand oder die Hälfte desselben wird in der Hainstraße gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter W. R. 15. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Platz für einen Wagen unterzufeln wird gesucht. Adressen beim Portier im Hotel de Pologne abzugeben.

Ein Dr. med. sucht zu Michaelis eine Wohnung von 5 bis 7 Stuben in 1. oder 2. Etage. Offerten bittet man unter M. F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Johannes ein Logis in Preise von 60-80 M., wo möglich nicht zu weit vom neuen Theater. Adr. unter E. F. sind in der Expedition dieses Blattes niederyulegen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis oder Stube mit Kammer von 1. Mai an Markt Nr. 6. Hof 1. Etage links.

Gesucht wird eine Vorlesestube, n. Nr. 2 Treppen hoch, Johannstraße 6 parterre.

Gesucht wird 1 unmeubl. Stube j. 1. April. Adr. mit Preisang. Wälschegasse 10 bei Wittig.

Gesucht wird bis 1. April ein unmeubl. Zimmer mit Schlafst., Borst. od. St. Adr. Königspl. 15, p. l.

Gesucht wird von 3 Personen zum 1. April eine unmeublirte Stube mit Kochofen nebst 1 oder 2 Kammern.

Adressen bittet man mit Preisangabe bei Fr. Seiffert, Markt, Auerbach's Hof 2. Hausfl. n. h.

Eine Dame sucht unmeublirte Stube in innerer Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man ady. Auerbach's Hof, Gem. 16, u. Seiffertsw. Neumarkt 41.

Garçon-Logis.

Ein freundl. Garçonlogis, Stube u. Cabinet, wird von einem jungen Kaufmann sofort zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter R. & G. S. H. 50. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Zimmer nebst Cabinet wird gesucht in der Nähe des alten Theaters, womöglich mit Aussicht ins Grüne. Offerten unter S. 4 in der Expedition dieses Blattes niederylegen.

Gesucht. Ein freundliches Logis, geräumiges Wohnzimmer und Schlafgemach, meublirt, mit Betten, wird für zwei Damen (Mutter und Tochter, letztere Conservatoristin) gesucht. Frühstüdt wird gewünscht. Miethe allenfalls auf mehrjährige Dauer. Zahlung prompt. Adressen wolle man in J. E. Klein's Kauf- und Buchhandlung hinterlegen.

2-3 meublirte oder unmeubl. Stuben werden von einem älteren Herrn vom 1. April ab gesucht durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht. Ein stiller solider Mann sucht bis zum 2. April d. J. ein heil. Stübchen pr. R. 2 M., mit Hausflur, wenn daran gelages ist, nicht öfter zu wechseln, so bittet man werthe Adr. Ruppberggäßchen 5, III. bei H. n. d. abzugeben.

Gesucht wird eine hübsche saubere Wohnung, bestehend aus zwei nicht zu kleinen Zimmern mit 3 Betten, auf dem Königsplatz oder in der Nähe vom Circus des Herrn Director Kenz, für die Dauer der Messe auf vier Wochen. Adressen mit Angabe des Preises wolle man gefälligst unter der Chiffre J. W. H. II 1 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Hauptstraße, niederlegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein solches meublirtes Stübchen. Sternwartenstr. 9 p.

Eine Wohnung für zwei Studenten, in der Dresdener Vorstadt gelegen, wird sofort zu vermieten gesucht. Gef. Offerten unter der Aufschrift A. G. 2. bittet man in der Expedition dieses Blattes bis spätestens Dienstag Vormittag niederzulegen.

Ein Cand. med. sucht zum 1. oder 15. April eine Wohnung, nicht zu entfernt vom Erlanger Institut. Offerten mit der Chiffre E. F. A. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Kaufmann (Reisender) sucht Wohnung. Nr. 24 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird sofort ein einf. möbl. Stübchen od. Kammer v. einem sol. Mädch. Kl. Fleischberg 14p.

Gesucht wird für 1. April für eine junge Dame (Amerikanerin), welche während 2 oder 3 Jahren ihr Studium der Musik auf dem Conservatorium vollenden will, eine freundliche Privatwohnung, bestehend aus zwei Zimmern und guter Pension. Adressen mit Preisangabe werden beim Portier im Hotel Hauße erbeten.

Gesucht wird für einen Knaben, welcher nächste Ostern die Realschule besuchen soll, in einer anständigen Familie, wo sich vielleicht noch ein Schüler befindet, ein Unterkommen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Ed. Künzler, Ecke der Reichstr., niederzul.

Vermietungen.

Verpachtung.

Da ich mein Fabrikgeschäft wieder nach dem obern Dörschke verlege, so verpachte ich, sowohl im Ganzen, als im Einzelnen, meine dadurch zu werdenden, in schönster Lage hier stehenden Gebäude, wie:

1) Ein Geschäftshaus mit schöner Wohnung, Stallung, Keller, Gärten und anstaltendem Wasser.

2) Ein Fabrikgebäude mit zwei Arbeitshöfen, je 23/30, und ein dergl. mit 8 1/2/28 Ellen, 17 abschließbaren Dachkammern und Oberbodenraum; würde sich vorzugsweise zur Aufstellung von Stickmaschinen eignen.

3) Ein Wohnhaus mit vorzüglichen Familienwohnungen.

4) Ein Wohnhaus mit zehn schönen, gesunden Arbeiterwohnungen. Respective wollen sich direct an mich wenden. Schönheide, den 14. März 1872.

Carl Eduard Fleming.

Geschäftslocal-Vermietung.

Ein geräumiges, mit Gasleitung versehenes und für Tuchlager oder Manufakturwaarenbranche vollständig eingerichtetes Geschäftslocal erster Etage an der Petersstraße, Nähe des Marktes, ist zu vermieten. Adv. Dr. Mehn, Brühl Nr. 75.

Geschäftslocale Neumarkt 31.

Ein mittelgroßes Gewölbe (mit Gasleitung versehen und sofort bezugsbar) und ein dergleichen ohne Gasleitung, für 1. Juli a. c., beide meßfrei, sind zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage, Expedition der Kramer-Jungung.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein kleines Gewölbe in der Kaufhalle. Näheres Dasenbüsch bei Frau Ida Kähler.

Ein größeres Partiergewölbe nebst Comptoir an der Nicolaistraße ist von Ende der Ostermesse 1872 ab zu vermieten, auf Wunsch wird dasselbe auch lediglich für die Messen abgegeben. Adv. Alfred Schmorl, Nicolaistr. 10, III.

Rechnervermietung. Ein Gewölbe mit Comptoir in der Reichstraße ist die Oster- und Michaelismesse zu vermieten. Näh. Reichstraße Nr. 55 beim Hausmann.

In der Grimma'schen Straße, Nähe vom Markt, ist für die Messen die Hälfte eines Verkaufs-Localen zu vermieten. Näh. durch Hr. Weber, Grimm. Str. 37.

Hainstraße Nr. 23

Ich habe von Ostermesse 1872 an ein Gewölbe zu vermieten, bestehend aus zwei Zimmern mit 3 Betten, auf dem Königsplatz oder in der Nähe vom Circus des Herrn Director Kenz, für die Dauer der Messe auf vier Wochen. Adressen mit Angabe des Preises wolle man gefälligst unter der Chiffre J. W. H. II 1 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Hauptstraße, niederlegen.

Gewölbe

In Nr. 25 der Katharinenstraße ist 1. Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann dort und Adv. Fraze, Gochstraße Nr. 7.

Ein Gewölbe für die Ostermesse ist zu vermieten. Näheres bei E. Ilgner, Markt Nr. 1, Eingang Salzgraben.

Hainstraße Nr. 5

Ich habe von Ostermesse 1872 an ein großes Verkaufslocal 1 Treppe, sowie einige Schränke und Hallen zu vermieten. Adv. Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Die 2. Etage im Königsbau,

Markt Nr. 17, mit Erker versehen und neu eingerichtet, groß und geräumig, ist als Geschäftslocal von Anfang der Ostermesse d. J. an zu vermieten. Näheres beim Hausm. Kaufisch das.

Zu vermieten für Oster- u. folg. Messen

Meß-Local, 1. Etage,

Brühl, beste Lage.

Kunst Brühl 26, 2 Treppen.

Eine schöne Etage

nebst großer Niederlage soll preiswürdig vermietet werden. Uebernahme sogleich. Grimma'sche Straße 37, 1 Treppe im Hof.

Nähe des Marktes ist zu vermieten. Näheres bei

Muster-Lager

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zu vermieten sind vom 1. April a. c. vis vis dem Bayerischen Güterbahnhof, große Lager-räume zu Getreide, Mehl etc., ein schönes Comptoir, ein Laden, ein Pferde stall und trockene helle Kellerräume.

Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ein großer Keller mit breiter Eingangstreppe, sowie auch eine kleine Niederlage Thomaskirchhof Nr. 3. Daselbst in 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist ein großes Partier von 4 Stuben und Zubehör mit oder ohne Garten Tauscher Straße 6, 1. Etage beim Besizer.

Eine höchst elegant eingerichtete 1. Etage von 1 Salon, 8 Stuben u. Zubehör mit Garten, 650 Thaler, ist weggangshalber vom 1. April an zu der Zeiger Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. Nr. 2, 2. Et.

Zu vermieten ist Humboldtstraße Nr. 18 die 2. Et., bestehend aus 7 Zimm. u. Zubeh. (Sonnen). Wegzugsh. ist zu Johannis die 3. Et. Wintergartenstraße 7 für 400 Thlr. zu vermieten. Näheres daselbst oder Partier im Laden.

Fam. Logis 125 Thaler Tauscher Str. 8, 3 Tr. für 1. October zu vermieten.

Zu vermieten ist in 1. Etage ein Logis von 3 Stuben u. Zubeh. an der Promenade, passend zu Comptoir oder Expedition, oder an stille Leute, Ende April bezugsbar. Neustadt Nr. 23, 1. Etage.

Zwei kleinere in der Reichstraße gelegene Familienlogis sind für 100 Thaler und beziehlich 40 Thaler jährlich. Mietzins vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Adv. Alfred Schmorl, Nicolaistraße 10, III.

2 Zimmer unmeubl. Lühowstr. 17, 1.

Garçon-Logis. Ein elegantes Zimmer zu vermieten Eisenstraße Nr. 17b, 2. Etage.

Ein feines Garçonlogis zum 15. April zu vermieten Königsplatz 16, 2. Et.

Garçon-Wohnung. Stube, Kammer ist an 1 oder 2 solide anständige Herren zu vermieten Petersstraße 32, 3. Etage.

Garçon-Logis zu vermieten Braustraße 6 D, 4. Et. bei Schwärz, Ecke vom Schleußiger Wege.

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlafstube ist sofort oder später zu vermieten Neumarkt 19, 3. Et. Hintert.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein elegant meublirtes großes Zimmer Nürnberger Straße Nr. 27, 3. Etage.

Ein freundl. Garçonlogis ist 1. April zu vermieten Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten an 1-2 Herren ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, S. u. Hausschl. Köpplag 9, 3 Treppen links nach dem Garten.

Zu verm. 1 f. ausmeubl. Stube mit Schlaf. u. S. u. Hausschl. f. 1 anst. Herrn Lange Str. 9, P. II. I.

Ein gut meubl. Frontzimmer n. Schlafcabinet Dorotheenstraße 8, 2. Etage rechts zu vermieten.

Sofort oder 3. 1. April zu beziehen sind zwei große meubl. meßfreie Stuben, eine mit Kaminen, die andere mit Schlafstube, an 3-4 Herren Markt 10, 4. Etage, Treppe A links.

Eine freundl. meubl. Stube mit Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. April zu vermieten Markt. Steinweg 10, im Hofe 2 Tr. I.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcab ist an 1 oder 2 Herren pr. 1. April zu vermieten Reudnitz, Seitenstraße 20, II.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer für 1 Herrn Lange Straße 14, 4. Tr. v.

Zu vermieten eine meubl. Stube ohne Bett an 1 Herrn Gr. Windmühlenstr. 42, 3 1/2 Et. I.

Zu verm. 1 oder 2 f. meubl. Zimmer, schöne Aussicht, billig, Eisenstr. 13a, II, nr. Haus L. Thar.

Zu vermieten ist ein fr. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Brüderstr. 14, 2. Et. I.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer, gesund und freundlich gelegen, für 1 Herrn Pflaßendorfer Straße Nr. 6, 4. Et.

Eine gut meubl. Stube ist vom 1. April zu vermieten Rosenthalgasse 17. F. Wendler.

Sofort ein Stübchen, meubl., sep. Eing., mit Hausschl., zu verm. an 1 Herrn Gerberstr. 36, I. I.

Zu vermieten ist 1 Stube als Schlafstelle an 2 Herren (S. u. Hausschl.) Bayer. Str. 14, pr. links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen, mit S. u. Hausschlüssel, meßfrei, n. Dach, Poststr. 15, IV.

Ein ordentl. solides Mädchen findet Schlafstelle Lühowstraße 14, Vordergebäude III. links.

Offen ist Schlafstelle Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 20, 3. Etage links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle f. 1 Herrn Gr. Windmühlenstraße 15, Hof links 4 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Tr. rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen Pleißengasse Nr. 9a, im Hofe I. II.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Kantner Steinweg 10, Hinterhaus 1 Tr. links.

Wein-, Aanstern- u. Frühstück-Keller Markt No. 7, Hainstrassen-Ecke.

J. A. Nürnberg Nachfolger. Echt engl. Porter u. Ale.

Hôtel de Saxe empfiehlt einem geehrten Publicum seine Restaurationsräume hiermit bestens, 4 Billards, Coburger Actienbier von bester Qualität.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend Brat-C. Prager.

Heute Schlachtfest, wozu freundl. einladet G. Neldhardt, Katharinenstr. 16.

Heute „Schlachtfest.“ Restauration von R. Götze, Nicolaistraße Nr. 51.

Schillerschlösschen in Gohlis. Heute Montag Schlachtfest.

No. 1. Heute Schlachtfest, Kaffee u. Kuchen empfiehlt F. A. Vogt. Grosse Feuerkugel. Bockbier. Grosse Feuerkugel.

Hente Abend selustes Fricassée von Huhn, deliciae im Geschmack.

Grosse Feuerkugel. Bockbier. Grosse Feuerkugel. Heute Abend saure Rindskalbaunen mit Salzkartoffeln Gr. Fleischerg. 29.

Förste's Restauration in Reudnitz. Heute Abend Karpfen polnisch und blau.

Speckfuchen empfiehlt heute früh Carl Rohde, Klostergasse 4.

Verloren wurde wahrscheinlich Sonnabend früh auf dem Wege von der Ritterstraße bis zur Johannisgasse ein Portemonnaie mit gelbem Bängel, enthaltend etwas Geld und ein goldenes Medaillon. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben. Ritterstr. 22, III.

Dringende Bitte. Am Sonnabend Abend in der 6. Stunde ist in der Petersstraße von einem armen Dienstmädchen ein noch nicht fertiger Herrntod ohne Kermel verloren worden. Der ephliche Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung in der Restauration des Herrn Reichmann, Ecke der Höhen und Eisenstraße, abzugeben.

Entausen ist ein gelblicher langhaariger Affenpinscher mit weißer Brust. Gegen gute Belohnung abzugeben Lessingstraße Nr. 13, 1. Et.

Verlaufen hat sich am 23. März ein junger schwarzer Hund mit gelber Brust und dergl. Flecken, auf den Namen „Noro“ hörend. Steuerzeichen Nr. 2225. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Schluss 2. April. Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung. Brühl in der Tuchhalle. Tägl. geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr. Stereoskop-Verkauf, Bilder u. Apparate.

Heute Schlachtfest, echt Bayerisch, Lager- und Zerker Bitterbier ff. & Glas 13 S. wozu ergebenst einladet R. Kaltschmidt, Burgstraße 19.

Heute Schlachtfest Gerberstraße Nr. 17. E. Jannicke.

Schlachtfest empfiehlt heute sowie jeden Montag Ernst Vettors, Peterssteinweg 56.

Gosenschenke zu Nutritsch. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein L. Fischer.

Bernh. Fischer Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch 2/3 Port. mit Suppe 7 1/2 Ng. Heute Abend: Sauern Rinderbraten mit Klößen.

Burgkeller. Heute Roastbeef.

Heute Abend saure Rindskalbaunen bei Willh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute Speckfuchen. August Berger, Poststraße 8.

Speisehalle, Katharinenstraße Nr. 20. Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 S.

Hôtel de Saxe. 4 Billards, Coburger Actienbier von bester Qualität. Paul Tittel.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend Brat-C. Prager.

Heute Schlachtfest, wozu freundl. einladet G. Neldhardt, Katharinenstr. 16.

Heute „Schlachtfest.“ Restauration von R. Götze, Nicolaistraße Nr. 51.

Schillerschlösschen in Gohlis. Heute Montag Schlachtfest.

No. 1. Heute Schlachtfest, Kaffee u. Kuchen empfiehlt F. A. Vogt. Grosse Feuerkugel. Bockbier. Grosse Feuerkugel.

Hente Abend selustes Fricassée von Huhn, deliciae im Geschmack.

Grosse Feuerkugel. Bockbier. Grosse Feuerkugel. Heute Abend saure Rindskalbaunen mit Salzkartoffeln Gr. Fleischerg. 29.

Förste's Restauration in Reudnitz. Heute Abend Karpfen polnisch und blau.

Speckfuchen empfiehlt heute früh Carl Rohde, Klostergasse 4.

Aufforderung. Alle von mir gekauften Gegenstände, Leibhausscheine etc., bei denen das Rückkaufrecht bis 1. März erloschen, müssen bis 1. April 1872 eingelöst oder prolongirt werden, andernfalls die Sachen ohne Ausnahme verkauft werden. Vorkaufsgeschäft von E. Wellner Jr., Burgstraße 26, II.

Achtung! Wegen Aufgabe meines Geschäfts sind die Gegenstände bis zur Verfallzeit pünktlich einzulösen. F. Göge, Große Windmühlenstraße Nr. 43.

Unserm lieben Papa und Gevatter gratulieren zum 28. Purgelfest der Oberkellner, der Balletmann und der Gevatter. Ra das wäre wohl noch nicht?

Lotterie

zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.

Bei der gestern Abend notariell erfolgten Ziehung dieser Lotterie sind auf folgende Losnummern Gewinne gefallen:

- 3. 9. 16. 24. 60. 68. 82. 95. 96. 116. 117. 126. 131. 137. 143. 149. 156. 181. 188. 198.
- 199. 201. 205. 213. 228. 230. 247. 256. 259. 260. 263. 274. 290. 300. 302. 306. 312. 320. 327.
- 348. 352. 362. 375. 408. 417. 422. 441. 463. 471. 482. 490. 497. 504. 525. 541. 567. 573. 574.
- 578. 589. 605. 628. 646. 668. 683. 690. 701. 714. 722. 727. 745. 753. 760. 771. 773. 776. 786.
- 801. 804. 807. 846. 849. 852. 861. 864. 894. 895. 896. 918. 919. 927. 928. 930. 935. 943. 955.
- 957. 961. 964. 968. 981. 983. 986. 990. 994. 995. 1003. 1006. 1023. 1029. 1031. 1032. 1038.
- 1039. 1042. 1043. 1052. 1053. 1066. 1079. 1093. 1100. 1104. 1106. 1109. 1110. 1116. 1117.
- 1121. 1128. 1129. 1136. 1138. 1139. 1141. 1143. 1146. 1148. 1150. 1153. 1159. 1160. 1161.
- 1170. 1171. 1178. 1186. 1187. 1189. 1190. 1195. 1200. 1206. 1210. 1212. 1214. 1218. 1220.
- 1221. 1224. 1227. 1234. 1239. 1242. 1248. 1259. 1269. 1284. 1292. 1297. 1300. 1306. 1314.
- 1322. 1328. 1330. 1335. 1365. 1367. 1378. 1379. 1386. 1388. 1390. 1415. 1417. 1426. 1427.
- 1430. 1436. 1448. 1451. 1457. 1460. 1461. 1469. 1494. 1525. 1526. 1530. 1537. 1539. 1540.
- 1553. 1562. 1566. 1590. 1591. 1592. 1607. 1610. 1614. 1619. 1629. 1640. 1641. 1644. 1653.
- 1659. 1661. 1671. 1676. 1677. 1685. 1712. 1713. 1716. 1717. 1721. 1746. 1755. 1763. 1771.
- 1776. 1779. 1782. 1783. 1787. 1792. 1799. 1804. 1806. 1811. 1816. 1818. 1822. 1829. 1831.
- 1843. 1845. 1850. 1851. 1859. 1872. 1877. 1883. 1884. 1889. 1915. 1929. 1938. 1949. 1957.
- 1963. 1964. 1972. 1984. 1992. 1995. 1998. 2021. 2023. 2035. 2037. 2041. 2056. 2067. 2075.
- 2082. 2093. 2097. 2121. 2129. 2138. 2140. 2145. 2161. 2172. 2177. 2184. 2197. 2199. 2204.
- 2208. 2233. 2249. 2251. 2256. 2263. 2289. 2295. 2307. 2327. 2333. 2343. 2346.
- 2349. 2378. 2386. 2388. 2389. 2398. 2405. 2409. 2420. 2425. 2426. 2428. 2440. 2451. 2455.
- 2487. 2497. 2505. 2509. 2514. 2516. 2518. 2519. 2523. 2527. 2530. 2531. 2532. 2537. 2543.
- 2555. 2575. 2578. 2479. 2585. 2591. 2593.

Die Gewinne können nur gegen Rückgabe der Gewinnlose im Ausstellungsorte (Markt 16, L.) in Empfang genommen werden, und zwar Montag und Dienstag, den 25. und 26. März, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Leipzig, den 23. März 1872.

Der Frauen-Verein zur Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.

Dank dem Diana-Bade

zu Leipzig.

Seit Jahren an rheumatischen Glieder Schmerzen in den Achselbändern und Hüftgelenken leidend, fand ich, nachdem ich verschiedene Kuren vergeblich durchgemacht, endlich auf ärztlichen Rath durch die vorzüglich vom-irischen Bäder des Diana-Bades mit gleichzeitiger Anwendung des Electro-Magnetismus vollständige Heilung meines Leidens, was ich der Wahrheit gemäß und zur Nachahmung der leidenden Menschheit hiermit dankend befrichtige.

Heinrich Lessig, Oekonomielehrer.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,

Windmühlenstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Rheuma- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidal-leiden, Nerven- und Magen-leiden, bei Drüsen- und Zahneliden, bei Blut-Störungen, Bluterfaltungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

Von Schmerzen und Leiden befreit durch den ärztlich verordneten Gebrauch der Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder

in Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 41.

freue ich mich, auch anderen Leidenden diese segensbringenden Heilbäder, welche den Körper gar nicht belästigen, aus guter Ueberzeugung empfehlen zu können.

Johann Christian Korb in Leipzig, Windmühlenstr. Nr. 10.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal Discussion der Fragen Nr. 39: Den brieflichen Verkehr mit fremdländischen Firmen; und Nr. 40: Vollmacht-Ertheilung auf beschränkte Zeit betreffend. Ferner Besprechung, eventuell Beschlussfassung über Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand.

Schreiberverein.

Dienstag den 26. März, Abends 8 Uhr Vereins-Sitzung bei Cajeri. Vortrag des Lehrers Herrn Ferd. Schneider: Ueber öffentliche Schnitprünge. Der Vorstand. Dr. Wilhelm Smitt, 1. 3. 8.

Deutsches Centralmuseum für Völkerkunde.

Schluss der Vorlesungen heute Montag den 25. März.

Abends präcis 7 1/2 Uhr Vortrag des Herrn Ferd. Worthmann: Ueber eine der größten Aufgaben unseres Jahrhunderts.

In dem von Herrn Prof. Czermak gütigst überlassenen neuerbauten Hörsaal.

Eintritt 7 Uhr, für Fußgänger von der Querstraße 22, für Wagen von der Salomonstraße aus.

Billets für diese Vorlesung sind für 20 Pf. nur Abends an der Cassé zu haben.

(Der von Herrn Director Dr. Max Jordan gütigst zugedachte Vortrag kann leider im Spectral nicht stattfinden, wird aber von demselben für den gleichen Zweck in der nächsten Zeit besonders gehalten werden.) Das Directorium.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Oeffentliche Versammlung

Montag den 25. März 1872, Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

1) Vortrag des Herrn Fr. Dix:

Der Unterricht in der Musik und seine Bedeutung für die Erziehung.

2) Geschäftliche Mittheilungen und

3) Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Gemeinnützige Gesellschaft

Montag den 25. März Abends 8 Uhr im Erianos-Saale des Schützenhauses. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Prof. A. Müller in Berlin über die Reinkulturation der Städte.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Die Mitgliedsarten sind auf Verlangen vorzulegen.

Am 22. März 1872. Café Sedan. Das Bild: „Stolze's Stadtentwurf“ angekommen.

Städtische Excursionsfahrten I und II. Morgen Dienstag: Wilhelms mit

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 23. März. Der Erzbischof von Köln und der Fürstbischof von Breslau haben, wie verlautet, auf die Anfrage des Cultusministers erklärt, dass die von ihnen verhängten größeren Excommunicationen die bürgerliche Ehre der Betroffenen nicht benachteiligen.

Triest, 23. März. Das gestrige Geburtstagsfest des Kaisers Wilhelm vereinigte eine große Anzahl von hier befindlichen Angehörigen des Deutschen Reichs zu einem Festmahle, bei welchem

der deutsche Generalconsul Luteroth den Vorsitz führte. Schwerin, 23. März. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers ist in ganz Mecklenburg festlich gefeiert. In Schwerin, Rostock, Wismar, Ludwigslust und Parchim, den Garnisonstädten, fand Militairgottesdienst und hiernach Parade statt. Von den öffentlichen und Privatgebäuden wehten Fahnen und Flaggen in den deutschen, mecklenburgischen und preussischen Farben; namentlich auch die Schiffe in den Häfen von Wismar und Rostock waren prächtig geschmückt. Größere

Verein für Geschichte Leipzigs

Mittwoch 27. März in „Stadt Dresden“ Abends 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung wird Mittwoch veröffentlicht.

Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.

Dienstag den 26. e. 8 Uhr im kleinen Saale der Börse. Vorlesung des Herrn Prof. Dr. Wold. Wenck, Thema: Die ersten Anfänge des deutschen Nationalbewusstseins. Zu dieser Vorlesung, der letzten in diesem Winter, laden wir die Herren Chef, sämtliche Collegen und andere Freunde unseres Vereins ergebenst ein.

Betheiligung von Damen ist auch diesmal gestattet u. erwünscht. Der Vorstand.

Sitzung der Medicinischen Gesellschaft

Dienstag den 26. März, 6 Uhr.

Vorträge: Herr Dr. Hagen, Herr Dr. Heubner. Vorgeschlagen ein neues Mitglied.

Leipziger Künstlerverein.

Montag den 25. März Vereinsabend, Ausstellung einiger Studien und Skizzen von Effenberger. - Radirungen und Photographien nach Handzeichnungen d. G. der Kunst- u. Buchh. von Pietro del Vecchio und Fleischer. Erinnerungen an Wien, mitgetheilt von Herrn Strabbe. Gäste sind willkommen.

D. V.

Uebungsschul-Verein.

Montag Abend 5 Uhr findet in der Siefinger'schen Postrestauration die Jahresversammlung des Uebungsschul-Vereins statt. Tagesordnung: Bericht und Rechnungsablage; Neuwahl des Vorstandes und eines Ausschuss-Vitalides; Beratung wichtiger Anträge.

Charfreitags-Aufführung.

Heute Montag den 25. März 7 Uhr Abends letzte Chorprobe zu Joh. Seb. Bach's Passionsmusik im Saale des Gewandhauses.

Wir ersuchen die geehrten Theilnehmenden sich recht zahlreich und pünktlich einzustellen.

Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Austheilung der Billets zur Orchester-Probé.

Riedelscher Verein.

Die Uebungen für den Gesamtchor fallen diese Woche der Matthäus-Passion-Probén wegen aus.

Gesundheit ist Reichthum!

Die Wahrheit dieses Ausspruches erkennt jeder Vernünftige, aber bei weitem nicht alle Menschen thun Das, was zur Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit nöthig ist.

Roch immer begegnet man überall Blut-armen, Bleich-, Gelb- u. Schwindsüchtigen, Nervenleidenden, Syphosphorischen, Hämorrhoidarischen, Brust- und Magenkranken, überhaupt solchen Personen und namentlich vielen körperlich schwachen, sichtlich leidenden Schulkindern dederlet Geschlechts.

Weit anders und besser würde es aber sein, hätte man die wiederholt ertheilten und Gott sei Dank! auch vielfach benutzten Rathschläge noch allgemeiner beachtet und die bereits seit Jahren berühmten Werner'schen Malzpräparate fleißiger und sorgfältiger benutzt.

Es ist durch tausendfältige Erfolge längst bewiesen, welche Masse von Heil-, Kraft- und Nahrungsmittel in

Werner's deutschem Porter

und

Werner's Zerbster Bitterbier

enthalten ist! Aerzte, Hebammen, Krankenpflegerinnen empfehlen diese Kraftbiere auf das Angelegentlichste und auch wir wollen dies hierdurch jetzt abermals thun, weil die Bitterung der letzten Monate so plöthlich und nachtheilig für Leidende gewickelt; diesen empfehlen wir dringend die Benutzung des trefflichen Werner'schen deutschen Porters, Preis à Flasche 2 Pf. - 17 Flaschen 1 Pf., wie auch des

Werner'schen Zerbster Bitterbieres, Preis der ganzen Flasche 2 1/2 Pf., dreizehn ganze Flaschen oder 22 halbe Flaschen 1 Pf., bei beiden excl. Flaschen.

Von diesen Bieren sehen zu jeder Zeit auch Gebinde von 1/2 Tonne an zum Originalpreise zu Diensten und erfolgt die Lieferung frei ins Haus. Die Hauptniederlage befindet sich bei

E. Werner in Leipzig,

Magazingasse 12.

In Dresden findet man ein wohlaffortirtes Depot bei F. L. Zschehyge, Restaurant, Amalienstraße Nr. 29, Pirna'scher Platz.

Aufforderung.

Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Das geehrte Publicum, welches auf das in meinem Verlage erscheinende „Leipziger Theater- und Intelligenzblatt“ zu abonniren wünscht, ersuche hierdurch freundlichst, das Abonnement recht bald bestimmen zu wollen, damit die Unannehmlichkeit, unvollständige Exemplare zu liefern, vermieden wird. Gleichzeitig sage ich für das dem Blatte so freundliche Entgegenkommen meinen besten Dank.

Bernhard Freyer, Annoncenbureau Neumarkt 39.

Zahnschmerzen

jeder Art werden durch Dr. Waltheis weltberühmtes Odont schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hoch sind. (à Flasche 5 Pf. in der Drogenhandlung Nicolaisstraße Nr. 52.)

Warzen, Säbneraugen, Salben, harte Hautstellen, mildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidur-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (à Flasche 10 Pf. im Kräutergerölde von Otto Meissner, Nicolaisstraße 52, zu haben.)

D. G. 7 Uhr. Wahl des Vorstandes und Ausschusses. Verschiedene enturbitor. Mittheilungen.

L. L. Heute um 8 Uhr Repetitionsabend im Vereinslocal. Schluss des Wintersemesters. Wiederbuch mitbringen.

Als Verlobte empfehlen sich: Anna Bierer, Eduard Nehme. Leipzig.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut. Leipzig, den 24. März 1872.

Wilhelm Matthäi und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres guten Vaters Johann Gottlieb Schmeje sagen für die rege Theilnahme und schönen Blumenschmuck den herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Herrn Pastor Brodhaus für die am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte, sowie dem Herrn Inspector Späth. Leipzig, den 23. März 1872.

Die betrübten Hinterlassenen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°. Juder und Himmel, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Böhne, Ulrich.

Regierung zu eröffnen, daß die Erklärungen und Schritte der letzthin in Wien gemachten Aufstellungsberechtigten von einer ungenauen Auffassung der Intentionen ihrer Regierung eingesehen worden, und daß diese Regierung, wie wohl sie die Schwierigkeiten der Lage nicht verkennet, doch nach ihren besten Kräften es sich anzuzeigen sein lassen werde, ihrem Lande auch bei dem friedlichen Wettkampfe der Völker die Möglichkeit der gewöhnlichen hervorragenden Betheiligung zu sichern und zu erleichtern.

und kleinere festliche Vereinigungen fanden in allen Städten statt. Wien, 23. März. Beide Häuser des Reichsrathes nahmen den Gesetzentwurf betreffend die Erhöhung des Friedensstandes der Cavallerie in dritter Lesung an. Die Vertreter der Regierung theilten mit, daß das Rothwahlgesez die kaiserliche Sanction erhalten hat. Der Reichsrath wurde hierauf bis zum 7. Mai vertagt.

Wien, 23. März. Dem Vernehmen nach hat der französische Botschafter eine Depesche empfangen, welche ihn anweist, der österreichischen